V. b. b.

Amtsblatt der Stadt Wien

Bezugspreise f. Wien mit Zustellung:
Ganzjährig . . . . S 25.—
Halbjährig . . . . S 13.—
Einzelnummer . . . . S —.60



Redaktion und Verwaltung:
I, Neues Rathaus - Fernruf B 40-500, Kl. 041, 042, 013
Postsparkassenkonto Nr. 210.045 - Anzeigenannahme:
„Gewista", I. Bez., Opernring 11, A 33-2-86, A 34-0-22

Erscheint jeden Samstag

Jahrgang 52 — Samstag, 21. Juni 1947 — Nr. 25

40 Jahre Krankenhaus Lainz

Vor 40 Jahren faßte der Wiener Gemeinderat einen Beschluß, der für die Gesundheitsfürsorge der Stadt von allergrößter Bedeutung werden sollte. Das Krankenanstaltenwesen der Stadt hatte mit der raschen Entwicklung Wiens nicht Schritt gehalten. Industrialisierung und Technisierung in vorher nicht geahntem Ausmaß, die Schaffung moderner Verkehrswege durch den Bau von Eisenbahnen und Wasserstraßen schufen in den fast 50 Friedensjahren um die Jahrhundertwende ein modernes Reichszentrum, das sich durch Schleifung der Glacis und durch die Eingemeindung der Vororte sowohl räumlich wie auch hinsichtlich der Bevölkerungszahl stürmisch zu einer neuzeitlichen Großstadt entwickelte. Diese Entwicklung hat die Wiener Gemeindeverwaltung auf den meisten Gebieten, die ihrer unmittelbaren Einflußnahme unterstanden, in großzügigster Weise gefördert, vielfach überhaupt erst ermöglicht. Die Schaffung des städtischen Elektrizitätswerkes, Kommunalisierung und Ausbau des Gaswerkes, Elektrifizierung und Ausbau der Straßenbahnen, der Bau der beiden Hochquellenwasserleitungen, Straßenbeleuchtung und -reinigung, Kanalisierung usw. in Verbindung mit großzügigen Schöpfungen auf dem Gebiete der Approvisionierung, wie der Ausbau des Marktwesens, des Schlachthofes und der Lagerhäuser, sind Meilensteine auf dem Weg zur modernen Großstadt Wien.

Daß es zur selben Zeit auf dem Gebiete des Krankenhauswesens keine nennenswerte Entwicklung gab, scheint uns heute völlig unverständlich. Jahrzehnte hindurch war die Wiener Spitalsnot Gegenstand von Diskussionen in Presse, Versammlungen und öffentlichen Vertretungskörpern. Allerdings: Schaffung und Führung von Krankenanstalten war nicht Gemeinde-, sondern Landessache. Die Gemeindeverwaltung mußte sich daher lediglich darauf beschränken, auf die Tatsache der Wiener Spitalsschande und der sich daraus ergebenden Gefahren hinzuweisen und von den zuständigen Faktoren des Landes Niederösterreich die endliche Erfüllung ihrer Verpflichtungen zu fordern. Alle diesbezüglichen Schritte blieben jedoch erfolglos.

Am 14. Juni 1907 faßte nun der Wiener Gemeinderat nach einem Referat des Bürgermeisters Dr. Lueger den Beschluß, anläßlich des 60jährigen Regierungsjubiläums Franz Josefs I. einen Betrag von 10 Millionen Kronen zum Zwecke der Erbauung einer Krankenanstalt in Wien zu widmen. Er ermächtigte den Bürgermeister, wegen Durchführung dieser Widmung entweder mit dem Statthalter als Chef des Niederösterreichischen Krankenanstaltenfonds oder mit der autonomen Landesverwaltung von Niederösterreich in Verhandlungen zu treten.

Diese Verhandlungen führten zu keinem Ergebnis. Die Anbote beschränkten sich auf die Zusicherung von Zubauten entweder im Wilhelminen- oder Franz Josef-Spital mit einem Fassungsraum von höchstens 600 Betten. Dadurch wäre die Absicht des Wiener Gemeinderates kaum verwirklicht worden und hätten dem Krankenanstaltenfonds auch den Anlaß bieten können, sich seiner Verpflichtung, im Wilhelminen-Spital Zubauten für 600 Kranke zu errichten, völlig zu entziehen. Auch die Idee, die neue Krankenanstalt durch das Land erbauen und an den Steinhof angliedern zu lassen, kam über unverbindliche Vorbesprechungen nicht hinaus. Dagegen sprach übrigens auch der Umstand, daß sich die Gemeinde Wien jeder Einflußnahme auf Bau, Betrieb und Verwaltung hätte begeben müssen, und die Lage des Bauplatzes in unmittelbarer Nähe des Wilhelminen-Spitals. So mußte sich der Gedanke, das Spital selbst zu bauen und zu betreiben, von selbst durchsetzen. Allerdings war zu befürchten, daß die Gemeinde dadurch ihren prinzipiellen Standpunkt in der Spitalsfrage selbst erschüttern würde.

Es ist daher bleibendes Verdienst der Wiener Gemeindeverwaltung, daß sie sich großzügig über alle Bedenken hinwegsetzte, vor den größten Opfern nicht zurückscheute, obwohl sie rechtlich und gesetzlich nicht die mindeste Verpflichtung hatte, und zu befürchten war, daß durch die freiwillige Erbauung eines Krankenhauses aus Gemeindemitteln für die Zukunft ein gefährliches Präjudiz geschaffen würde.

Einstimmig faßte der Wiener Gemeinderat den Beschluß, freiwillig und ohne Anerkennung einer gesetzlichen Verpflichtung ein öffentliches Krankenhaus auf eigenem Grund und Boden für 1000 Betten zu erbauen und selbst zu verwalten. Außer den 10 Millionen Kronen widmete die Gemeinde einen ihr gehörigen Grundkomplex im Ausmaß von 180.000 Quadratmeter.

Anfangs März 1908 war die erste Projektskizze für das Spital fertig, die vom administrativen Leiter Dr. Dont im Verein mit dem Stadtarchitekten Johann Scheiringer und den Primarärzten Dr. Linsmayer und Dr. Moritz ausgearbeitet wurde. Für die Ausarbeitung des Entwurfes waren folgende Grundsätze maßgebend: Die neue Krankenanstalt soll vor allem dort abhelfen, wo sich die herrschende Spitalsnot am fühlbarsten bemerkbar macht. Sie soll aber nicht einseitig werden, sondern eine so vielseitige Ausgestaltung erhalten, als es das Wohl der Kranken erheischt. Außerdem sollte die Anstalt als Wirkungsstätte für den Nachwuchs der städtischen Ärzte dienen. Der öffentlichen Krankenanstalt ist eine Heilanstalt (Sanatorium) für den Mittelstand anzugliedern. Das Spital der Gemeinde soll keine Klinik sein, aber es soll eine auf der Höhe moderner Wissenschaft und Technik stehende Ausgestaltung und Einrichtung erhalten.

Anfangs April 1909 war das Detailprojekt fertig und die Voranschläge so weit ausgearbeitet, daß die Gesamtkosten des Projektes in verläßlicher Weise angegeben werden konnten. Sie hätten über 16 Millionen Kronen betragen. Bürgermeister Dr. Lueger erklärte, der vom Gemeinderat bewilligte Betrag von 10 Millionen Kronen, der sich um eine weitere Million Kronen für den Bau eines Mittelstandsanatoriums erhöhte, dürfe auf keinen Fall überschritten, an dem Fassungsraum von 1000 Betten aber müsse unbedingt festgehalten werden. Daraufhin wurde ein neuer Plan ausgearbeitet. Für das neue Projekt wurde nur mehr eine Grundfläche von 151.750 Quadratmeter beansprucht und auf den Bau des Mittelstandsanatoriums und der Zentralwäscherei sowie des Bades verzichtet. Der im früheren Projekt enthaltene Grundgedanke der Schaffung eines großen Gartenhofes und zusammenhängender Gartenanlagen wurde beibehalten. Es sollten 13 Gebäude mit 14.483 Quadratmeter verbauter Fläche errichtet werden. Der Voranschlag betrug nunmehr 10,983.012 Kronen.

Planung und Durchführung dieses großartigen Bauvorhabens erfolgten so rasch und gründlich, daß bereits am 11. November 1909 das endgültige Projekt dem Stadtrat zur Beschlußfassung vorgelegt werden konnte. Wer weiß, welche ungeheure Arbeit einer derartigen Projektverfassung und Kostenberechnung vorangeht, welche Unsumme von Überlegungen, Berechnungen und Untersuchungen notwendig sind, wird diese rasche Arbeitsleistung um so mehr anerkennen, als die Schlußabrechnung ergab, wie genau gearbeitet wurde. Alle Arbeiten konnten ohne Ersparungen und Einschränkungen planmäßig durchgeführt werden, und es stellte sich sogar die Möglichkeit heraus, innerhalb des bewilligten Kredites nicht geplante Arbeiten durchzuführen. Der große Gartenhof konnte mit einer monumentalen Brunnenanlage geschmückt, eine Autogarage erbaut und eine große Anzahl von medizinischen Einrichtungen und ärztlichen Apparaten zusätzlich angeschafft werden. Im März 1913 wurden die ersten Patienten aufgenommen.

Das Ziel, das der Gemeindeverwaltung bei seiner Beschlußfassung vorschwebte, war damit erreicht. Die Spitalsnot war überwunden und Wien hatte ein repräsentatives, mit den modernsten Errungenschaften ausgestattetes Krankenhaus, auf das es mit Recht heute noch stolz sein kann. Erst rückblickend vermögen wir die ganze Bedeutung dieses Beschlusses in seiner großzügigen und entschlossenen Durchführung zu würdigen. Ein kurzes Zögern hätte genügt, die Durchführung des Planes für lange Zeit, wenn nicht für immer unmöglich zu machen. Denn schon in dem der Vollendung folgenden Jahr begann der erste Weltkrieg. Die katastrophalen Folgen dieses Krieges und die ungeheuren Aufgaben, die der Gemeinde daraus erwuchsen, wären noch beträchtlich durch den Zwang verstärkt worden, dieser allerdringendsten Notwendigkeit gerecht zu werden.

Dem großen Neuerer und Organisator des Gesundheits- und Wohlfahrtswesens, Professor Dr. T a n d l e r, blieb es vorbehalten, das Krankenhaus Lainz im Jahre 1928 durch die Erbauung des 320 Betten umfassenden, mit allen Errungenschaften der ärztlichen Wissenschaft und der Technik ausgestatteten Tuberkulosepavillons zu ergänzen und durch die Schaffung einer nichtöffentlichen Abteilung für Strahlentherapie auszugestalten. Der Aufwand für die Beschaffung des Radiums erregte damals mit Recht nicht nur das Allgemeininteresse der einheimischen Bevölkerung, sondern vor allem auch der Fachleute der ganzen Welt. Die Errichtung einer Krankenpflegeschule sicherte dem Krankenhaus für alle Zukunft den Nachwuchs eines entsprechend ausgebildeten und befähigten Pflegepersonals.

Heute umfaßt das Spital zwei interne Abteilungen, eine Abteilung für Stoffwechselerkrankungen, eine für Rheuma, zwei chirurgische, eine gynäkologische, eine urologische, eine Augen-, eine Hals-, Nasen-, Ohren- und eine dermatologische Abteilung. Ein Röntgen- und ein physikalisches Institut und ein pathologisch-anatomisches Institut bilden die wissenschaftlichen Hilfsabteilungen der Anstalt. Es ist noch immer das repräsentativste und besteingerichtete Krankenhaus unserer Stadt und Österreichs, aber trotz seiner 1800 Betten heute nicht mehr ausreichend, so daß ihm bereits drei Pavillons des benachbarten Altersheimes angegliedert werden mußten. An Größe wird es nur noch vom Wiener Allgemeinen Krankenhaus übertroffen.

Die 40 Jahre sind freilich nicht spurlos an ihm vorbeigegangen, aber die schweren Schäden, die durch unmittelbare Kriegseinwirkung entstanden sind, wurden in den vergangenen zwei Jahren fast zur Gänze behoben. Die durch Bombentreffer zerstörte Zentralküche, die schwerbeschädigte chirurgische Abteilung und der Tuberkulosepavillon sind fast vollständig wiederhergestellt. Kostspielige Modernisierungen, wie der Einbau einer Ölfeuerungsanlage im Fernheizwerk, das die ganze Anlage heizt und mit Warmwasser und Dampf versorgt, wurden, unbeachtet von der Öffentlichkeit, unter den größten Schwierigkeiten durchgeführt. R. P.

Stadtsenat

Sitzung vom 3. Juni 1947

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Anwesende: Die VBgm. Speiser, Weinberger; die StRe. Afritsch, Albrecht, Dr. Exel, Flödl, Dr. Freund, Honay, Dr. Matejka, Novy, Rohrhofer sowie MagDior. Dr. Kritscha.

Entschuldigt: StR. Sigmund.

Schriftführer: Scheer.

Bgm. Dr. Körner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: VBgm. Speiser.

Folgende Beamte(innen) werden antragsgemäß in den dauernden Ruhestand versetzt:

(Pr. Z. 271; Wiener Gaswerke) Johann Bürger.

(Pr. Z. 276; Wiener Gaswerke) Franz Duffek.

(Pr. Z. 279; M.Abt. 2 a — E 316/46) Peter Eichholzer.

(Pr. Z. 285; M.Abt. 2 a — E 691/46) Karl Eichinger.

(Pr. Z. 275; Wiener Gaswerke) Karl Hrdlicka.

(Pr. Z. 287; M.Abt. 2 a — K 616) Franz Krammel.

(Pr. Z. 283; M.Abt. 2 a — M 162) Franz Mayer.

(Pr. Z. 286; M.Abt. 2 a — N 696) Wilhelm Nekham.

(Pr. Z. 278; M.Abt. 2 a — N 690/46) August Neuschill.

(Pr. Z. 273; Wiener Gaswerke) Jakob Polzer.

(Pr. Z. 280; M.Abt. 2 a — P 172) Michael Pührer.

(Pr. Z. 277; M.Abt. 2 a — R 125) Josef Rausch.

(Pr. Z. 270; Wiener Gaswerke) Hans Schuster.

(Pr. Z. 272; Wiener Gaswerke) Franz Stöger.

(Pr. Z. 281; M.Abt. 2 a — T 54) Karl Tomoschitz.

(Pr. Z. 284; M.Abt. 2 a — T 56) Anton Trexler.

(Pr. Z. 282; M.Abt. 2 a — W 123) Johann Winter.

(Pr. Z. 274; Wiener Gaswerke) Ing. Rudolf Würzl.

Berichterstatter: StR. Dr. Freund.

(Pr. Z. 299; MD. 900.)

1. Die Verwaltung der dem „Wiener Tuberkulosenhilfswerk—Amerikanische Hilfsaktion" zur Verfügung gestellten privaten Mittel durch ein Kuratorium und die Satzungen des „Wiener Tuberkulosenhilfswerk — Amerikanische Hilfsaktion" werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

2. Die Betrauung der M.Abt. 12, Wohlfahrtspflege (Erwachsenenfürsorge), mit der Geschäftsführung des „Wiener Tuberkulosenhilfswerk — Amerikanische Hilfsaktion" wird genehmigt.

(Pr. Z. 309; M.Abt. 12 II — 153.)

Die in der vorgelegten Liste verzeichneten 156 Männer und Frauen werden für die Dauer der Wahlperiode des gegenwärtigen Gemeinderates zu Fürsorgeräten des 20. Bezirkes bestellt.

Berichterstatter: StR. Afritsch.

(Pr. Z. 298; MD. 48.)

Für den 23. Wiener Gemeindebezirk wird im Sinne des § 112, Abs. 1, der Verfassung der Stadt Wien in der Fassung von 1931 ein eigenes Magistratisches Bezirksamt mit dem Amtssitz in Wien XXIII, Hauptplatz 4, errichtet. Dieses Bezirksamt hat seine Tätigkeit am 10. Juni 1947 aufzunehmen.

(Pr. Z. 304; MD. 1110.)

Im Sinne des § 112, Abs. 1, der Verfassung der Stadt Wien in der Fassung von 1931 werden errichtet:

a) ein Magistratisches Bezirksamt für den 13. Bezirk mit dem Amtssitz in Wien XIII, Hietzinger Kai 1;

b) ein Magistratisches Bezirksamt für den 14. Bezirk mit dem Amtssitz in Wien XIV, Breitenseer Straße Nr. 31—33, und

c) ein Magistratisches Bezirksamt für den 17. Bezirk mit dem Amtssitz in Wien XVII, Elterleinplatz 14—16.

Diese Magistratischen Bezirksämter haben ihre Tätigkeit am 15. Juni 1947 aufzunehmen.

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Dr. Matejka.

(Pr. Z. 300; M.Abt. 7 — 2730/46.)

Stiftung von Kulturpreisen der Stadt Wien.

(Pr. Z. 301; M.Abt. 7 — 600.)

Leopoldine Mannaberg, Witwe nach dem ehemaligen Direktor der Poliklinik Hofrat Dr. Julius Mannaberg, außerordentliche Zuwendung.

(Pr. Z. 302; M.Abt. 7 — 799.)

Dr. Josef Marx, Ernennung zum Bürger der Stadt Wien. (§ 93 G. V.)

Berichterstatter: StR. Flödl.

(Pr. Z. 260; M.Abt. 56 — 359/2.)

Verzugszinsen, Mahngebühren usw. bei nicht termingemäßer Zahlung der Schul- und Kursgebühren.

Berichterstatter: StR. Dr. Exel.

(Pr. Z. 289; VerwGr. XII/531.)

Fahrpreisfestsetzung auf der Autobuslinie 19 für die Strecke Neu-Eßling (Teufelsfeld)—Raasdorf.

(Pr. Z. 290; VerwGr. XII/543.)

Sachkredit für den Ankauf von zehn Lastkraftwagen samt Bereifung für die Wiener Verkehrsbetriebe.

Stadtsenat

Sitzung vom 10. Juni 1947

Vorsitzender: Bgm. Dr. h. c. Körner.

Anwesende: Die StRe. Afritsch, Albrecht, Dr. Exel, Flödl, Dr. Freund, Honay, Dr. Matejka, Novy sowie MagDior. Dr. Kritscha.

Entschuldigt: Die VBgm. Speiser, Weinberger, die StRe. Rohrhofer, Sigmund.

Schriftführer: Scheer.

Bgm. Dr. Körner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: StR. Honay.

(Pr. Z. 313; M.Abt. 2 a — N 324.)

Die Dienstentsagung des Beamten Josef Nußbaum wird mit Wirksamkeit vom 31. Mai 1947 angenommen.

(Pr. Z. 314; M.Abt. 2 a — P 1090.)

Die Dienstentsagung des Beamten Karl Peutlschmied wird mit Wirksamkeit vom 24. Mai 1947 angenommen.

(Pr. Z. 306; M.Abt. 2 d — Allg. 286/45.)

Der Beamte Dr. Ernst Illing, geboren am 6. April 1904, verstorben am 13. November 1946, wird mit 18. Juli 1946 aus dem Dienst entlassen.

Die Ausschußanträge zu folgenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderat vorgelegt:

Berichterstatter: StR. Flödl.

(Pr. Z. 307; M.Abt. 57 Tr — 1494/46.)

Übergabe des städtischen Hauses Wien XIII, Jagdschloßgasse 70 als Haupttreffer der 117. Wiener Armenlotterie in das Eigentum von Franz und Marie Bauer.

(Pr. Z. 308; M.Abt. 57 Tr — 1028.)

Übertragung des Grundstückes 268, E. Z. 626, Grundbuch Groß-Enzersdorf, in das Sondervermögen der Wiener Elektrizitätswerke.

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 24. März 1947

Vorsitzender: GR. Weigelt.

Anwesende: VBgm. Speiser, die GRe. Dr. Altmann, Dr. Freytag, Dr. Hohl, Lifka, Muhr, Olah, Opravil, Planek, Schwaiger, Wallner, Weigelt; ferner SR. Dr. Kinzl, OMR. Dr. Thoenig, Gröger.

Schriftführer: Heller.

GR. Weigelt eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: VBgm. Speiser.

(A. Z. 42/47; M.Abt. 1 — 5416/46.)

Die Entlohnung der nebenberuflich tätigen Totenbeschauärzte wird mit Wirksamkeit vom 1. Jänner 1947 mit 6 S je Totenbeschau festgesetzt.

(A. Z. 47/47; M.Abt. 1 — 517/47.)

Die bei der Überleitung in die neue Gehaltsordnung beschäftigten Empfänger von Ruhegenüssen erhalten eine monatliche Entschädigung von 200 S, bei Leitung von größeren Arbeitsgruppen 300 S.

(A. Z. 70/47; M.Abt. 2 — c/507/47.)

Franz Krenn wird unter Nachsicht der Erfüllung des Erfordernisses des Höchstaufnahmealters der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien mit Bezügen nach Schema II, Verwendungsgruppe B, Dienstpostengruppe III, 1. Gehaltsstufe, mit dem Vorrückungsstichtag 1. April 1947 in definitiver Eigenschaft unterstellt. Für die Erlangung und den Genuß aller von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte wird ihm eine ununterbrochene Dienstzeit ab 1. September 1917 angerechnet.

(A. Z. 69/47; M.Abt. 2 — b/ zu P 1708/46.)

Der Vertragsangestellten Hermine Petrik wird für ihren am 10. März 1922 geborenen Sohn Rudolf gemäß § 18 der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien die Kinderzulage ab 1. September 1946 für die Zeit seiner Studien an der Akademie der bildenden Künste, vorläufig längstens jedoch bis 31. Dezember 1948, gewährt.

(A. Z. 67/47; M.Abt. 1 — 586/47.)

Städtischen Bediensteten wird die unmittelbar vor der Aufnahme ausgeübte ununterbrochene und ganztägige Tätigkeit als ehrenamtliche Mitarbeiter gleich einer im Dienste der Stadt Wien im Vertragsverhältnis zurückgelegten Dienstzeit angerechnet.

Nachfolgende Anträge auf Anrechnung von Zeiten für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte wurden angenommen:

(A. Z. 48; M.Abt. 2 a — A 618/46) Ludwig Andraschky.

(A. Z. 65; M.Abt. 2 a — B 1512/46) Karl Brustmann.

(A. Z. 53; M.Abt. 2 a — B 2496/46) Johann Bubenik.

(A. Z. 35; M.Abt. 2 a — D 849/46) Dipl.-Ing. Franz Drahowzal.

(A. Z. 63; M.Abt. 2 a — H 2328/46) Emma Helwich.

(A. Z. 64; M.Abt. 2 a — H 2683/46) Anna Horvath.

(A. Z. 57; M.Abt. 2 a — I 58/47) Karl Illias.

(A. Z. 56; M.Abt. 2 a — I 63/47) Andreas Iser.

(A. Z. 51; M.Abt. 2 a — K 3429/47) Franz Kern.

(A. Z. 36; M.Abt. 2 a — K 165/47) Leo Kotowski.

(A. Z. 49; M.Abt. 2 a — K 180/47) Franz Kutschera.

(A. Z. 72; M.Abt. 2 a — M 1974/46) Michael Mayer.

(A. Z. 50; M.Abt. 2 a — M 178/47) Richard Miller.

(A. Z. 52; M.Abt. 2 a — O 17/47) Adolfine Ondrej.

(A. Z. 34; M.Abt. 2 a — P 440/46) Dipl.-Ing. Karl Pfeifer.

(A. Z. 38; M.Abt. 2 a — V 382/47) Franz Vogel.

(A. Z. 37; M.Abt. 2 a — Z 32/47) Leopold Zehethofer.

Gemeinderatsausschuß I

Sitzung vom 9. Juni 1947

Vorsitzender: GR. Wallner.

Anwesende: VBgm. Speiser; die GRe. Dr. Altmann, Dr. Hohl, Lifka, Olah, Opravil, Planek, Schwaiger, Wallner; ferner SR. Dr. Kinzl, OMR. Dr. Thoenig, Gröger.

Entschuldigt: GR. Weigelt.

Beurlaubt: Die GRe. Dr. Freytag, Muhr.

Schriftführer: Heller.

GR. Wallner eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter: VBgm. Speiser.

(A. Z. 127/47; M.Abt. 1 — 251/47.)

Von der Rückforderung der an sechs Bedienstete der Kinderübernahmestelle-Heim zu Unrecht ausbezahlten Nachtdienstzulagen wird Abstand genommen.

(A. Z. 135/47; M.Abt. 1 — 1034/47.)

Für die Anschaffung von Dienstkleidern wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 901, Allgemeiner Sachaufwand, unter Post 23, Dienstkleider (derzeitiger Ansatz 180.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 120.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A. Z. 158/47; M. Abt. 1 — 787/47.)

Das Honorar für die Vortragenden in den Schulungsvorträgen über Tbc und deren Bekämpfung für Organe der öffentlichen Fürsorge wird mit 10 S pro Vortragsstunde festgesetzt.

(A. Z. 183/47; M.Abt. 1 — 1109/47.)

Die Stundenlöhne für die Saisonarbeiter der städtischen Gärten werden wie folgt festgesetzt:
Für Gärtnergehilfen 2.10 S, für Hilfsarbeiter 1.80 S.

(A. Z. 152/47; M.Abt. 1 — 1061/47.)

Dem mit der Wartung der Zuchtstiere in Wien XXIII, Moosbrunn, betrauten Viehhirten Paul Pinter wird eine monatliche Vergütung von 35 S zuerkannt. Außerdem übernimmt die Stadt Wien die Kosten der Kranken-, Unfalls- und Haftpflichtversicherung.

(A. Z. 159/47; M.Abt. 2 — a/L 98/47.)

Dem Beamten Otto Leutgeb wird gemäß § 136, Abs. 2, die Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 160/47; M.Abt. 2 — a/K 953/47.)

Dem Beamten Ferdinand Kolmus wird gemäß § 136, Abs. 2, die Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 161/47; M.Abt. 2 — a/I 501/46.)

Dem Beamten Johann Janovsky wird gemäß § 136, Abs. 2, die Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 163/47; M.Abt. 2 — a/K 300/47.)

Dem Beamten Franz Kostner wird gemäß § 136, Abs. 2, die Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 166/47; M.Abt. 2—a/Sch 115/45.)

Der in den Dienststand wiederaufgenommenen Beamtin Wilhelmine Schremmer wird gemäß § 136, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die Zeit vom 13. März 1938 bis 28. Februar 1939 und gemäß § 142 der Dienstordnung die Zeit vom 1. März 1939 bis 17. Mai 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 173/47; M.Abt. 2—a/P 168/47.)

Dem Beamten Franz Poles wird gemäß § 136, Abs. 2, die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 174/47; M.Abt. 2—a/O 45/47.)

Dem Beamten Josef Ochmanski wird gemäß § 136, Abs. 2, die Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 175/47; M.Abt. 2—a/N 65/47.)

Dem Beamten Josef Nowak wird gemäß § 136, Abs. 2, die Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 176/47; M.Abt. 2—a/K 302/47.)

Dem Beamten Josef Kaiser wird gemäß § 136, Abs. 2, die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 177/47; M.Abt. 2—a/K 620/47.)

Der Beamtin Marie Kabaurek wird gemäß § 136, Abs. 2, die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 178/47; M.Abt. 2—a/K 296/47.)

Dem Beamten Karl Kammerer wird gemäß § 136, Abs. 2, die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 179/47; M.Abt. 2—a/P 210/47.)

Der Beamtin Johanna Pokrikowsky wird gemäß § 136, Abs. 2, die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 180/47; M.Abt. 2—a/M 223/47.)

Dem Beamten Josef Mansky wird gemäß § 136, Abs. 2, die in der Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 zurückgelegte Dienstzeit für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 187/47; M.Abt. 2—Allg. 310/47.)

Den in den vorgelegten Verzeichnissen angeführten 870 Beamten wird gemäß § 136, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die Zeit vom 13. März 1938 bis 27. April 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 155/47; M.Abt. 2—b/374/47.)

Dem Vertragsarbeiter Eduard Bernhardt wird für seine am 20. September 1925 geborene Tochter Elisabeth gemäß § 6 der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien die Kinderzulage ab 1. März 1947 für die Zeit ihrer Studien an der I. Universitäts-Frauenklinik als medizinisch-technische Assistentin, längstens jedoch bis 31. Juli 1948 gewährt.

(A. Z. 162/47; M.Abt. 2—b/K 1701/47.)

Dem Vertragsangestellten Friedrich Knett wird für seine am 25. März 1925 geborene Tochter Martha gemäß § 6, Abs. 2, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien die Kinderzulage ab 1. Juni 1947 für die Zeit ihrer Studien an der philosophischen Falkultät der Universität Wien, längstens jedoch bis zum vollendeten 24. Lebensjahr gewährt.

(A. Z. 169/47; M.Abt. 2—b/B 846/47.)

Dem Vertragsangestellten Karl Brantl wird für seinen am 9. November 1925 geborenen Sohn Kurt gemäß § 6, Abs. 2, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien die Kinderzulage mit Wirksamkeit vom 1. Mai 1947 für das Studium an der Bundesgewerbeschule Wien I, Schellinggasse 13 längstens jedoch bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres gewährt.

(A. Z. 170/47; M.Abt. 2—b/D 333/47.)

Dem Vertragsangestellten Ludwig Dvorak wird für seinen am 2. Oktober 1924 geborenen Sohn Alfred gemäß § 6, Abs. 2, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien die Kinderzulage mit Wirksamkeit vom 1. April 1947 für das Studium an der Technischen Hochschule in Wien, längstens jedoch bis zur Vollendung des 24. Lebensjahres zuerkannt.

(A. Z. 171/47; M.Abt. 2—b/S 1616/46.)

Dem vertragsmäßigen Prosekturgehilfen Karl Sakulin, geboren am 5. Juni 1897, wird in Anwendung der Bestimmungen des § 6, Abs. 2, beziehungsweise des § 18 der Gehaltsordnung die Kinderzulage für sein eheliches Kind Irene, geboren am 16. März 1923, für die Zeit vom 1. Februar bis 30. Juni 1947 zuerkannt.

(A. Z. 181/47; M.Abt. 2—b/K 243/47.)

Dem Vertragsangestellten Paul Klement wird für seinen am 24. Dezember 1924 geborenen Sohn Peter gemäß § 6, Abs. 2, der Gehaltsordnung für die Bediensteten der Bundeshauptstadt Wien die Kinderzulage ab 1. Jänner 1947 für die Zeit seiner Studien an der Technischen Hochschule, längstens jedoch bis zum vollendeten 24. Lebensjahr gewährt.

(A. Z. 184/47; M.Abt. 2—b/R 472/47.)

Dem Sondervertragsangestellten Paul Ruzicka wird für seine beiden Kinder, Paul Ruzicka, geboren am 28. Jänner 1921, und Richard Ruzicka, geboren am 12. Juli 1922, die Kinderzulage von je 20 S für die Zeit vom 1. November 1946 bis 31. August 1947 zuerkannt.

Umstellung der Wirtschaft auf heimische Energiequellen

Unter diesem Titel ist soeben das vierte Sonderheft des Österreichischen Institutes für Wirtschaftsforschung erschienen. Das 24 Seiten starke, mit zahlreichen Tabellen und 10 Schaubildern ausgestattete Heft knüpft an die im zweiten Sonderheft des Österreichischen Institutes für Wirtschaftsforschung im März 1946 veröffentlichte Untersuchung über „die Energiegrundlagen der österreichischen Wirtschaft“ an und versucht, durch vergleichende Kostenrechnungen für die Erzeugung elektrischer Energie bei verschiedenen Energiequellen sowie durch Abschätzung des zukünftigen Energiebedarfes Anhaltspunkte für die Entwicklungsmöglichkeiten der heimischen Elektrizitätswirtschaft zu gewinnen.

Aus der von Ing. Josef Lienert verfaßten Untersuchung geht hervor, daß sich die Erzeugungskosten für elektrische Energie gegenüber der Vorkriegszeit stark zugunsten der Wasserkraftwerke verschoben haben. Ein Vergleich mit der Kopfquote des Stromverbrauchs in anderen Ländern zeigt, daß dieser in Österreich relativ stark zurückgeblieben ist. Aus verschiedenen Gründen ist aber anzunehmen, daß der Bedarf an elektrischer Energie in Zukunft stark ansteigen wird. Der Verfasser schätzt, daß unter normalen Wirtschaftsverhältnissen im Jahre 1956 ein Bedarf von rund 9 Milliarden kWh zu erwarten ist, gegenüber einem Stromverbrauch von 2,6 Milliarden kWh im Jahre 1937 und 3,3 Milliarden kWh im Jahre 1946.

(A. Z. 185/47; M.Abt. 2 — a/L 65/47.)

Dem Beamten Dr. Franz Lichal wird für die Tochter Hermine die Kinderzulage über das 24. Lebensjahr hinaus auf die Dauer des Hochschulstudiums oder bis zum allfälligen Eintritt einer anderweitigen Versorgung, längstens jedoch bis zum 30. Juni 1949 zuerkannt.

(A. Z. 167/47; M.Abt. 2 — c/1019/47.)

Der vom Magistrat vorgelegte Entwurf des Dienstvertrages für den Vertragsangestellten Friedrich Kral wird genehmigt.

(A. Z. 168/47; M.Abt. 2 — c/1018/47.)

Der vom Magistrat vorgelegte Entwurf des Dienstvertrages für Melitta Jelletz wird genehmigt.

(A. Z. 153/47; M.Abt. 2 — c/2739/46.)

Die vom Magistrat vorgeschlagene Änderung des Dienstvertrages des Sondervertragsangestellten Rudolf Nespory als Vertragsangestellter mit Bezügen nach der Gehaltsordnung wird mit Wirksamkeit vom 1. Juni 1947 genehmigt.

(A. Z. 157/47; M.Abt. 2c — 5079/46.)

Der vom Magistrat vorgelegte Entwurf des Dienstvertrages für den Sondervertragsangestellten Carl Wolf wird genehmigt.

(A. Z. 165/47; M.Abt. 2 — a/Z 217/47.)

Dem Kanzleibeamten Alfred Zika wird eine Aushilfe von monatlich 20 S für sein in seinem Haushalt lebendes und von ihm erhaltenes Kind Ernestine Wankmüller vom 1. April 1947 bis zum vollendeten 21. Lebensjahr zuerkannt.

(A. Z. 172/47; M.Abt. 2 — a/Sch 326/47.)

Der Gattin Hermine Schwarz des Beamten Dipl.-Ing. Otto Schwarz wird ab 1. April 1947 unter Anwendung des § 65 der Allgemeinen Dienstordnung für die Angestellten und Bediensteten der Stadt Wien ein Unterhaltsbeitrag in der Höhe der Witwenpension und den beiden Töchtern Lore und Monika ein Unterhaltsbeitrag in der Höhe des normalmäßigen Erziehungsbeitrages vom gleichen Zeitpunkt an gewährt.

(A. Z. 164/47; M.Abt. 2 — c/907/47.)

Der vom Magistrat vorgelegte Entwurf des Dienstvertrages für den Vertragsangestellten Dipl.-Ing. Rudolf Trimmel wird genehmigt.

(A. Z. 182/47; M.Abt. 2 — a/S 1659/46.)

Der Gattin des städtischen Bediensteten Ignaz Sevcik, Marie Sevcik, und seinen beiden Kindern, Josef, geboren am 15. Jänner 1929, und Anna, geboren am 4. August 1934, werden vorläufige Unterhaltsbeiträge in der Höhe der normalmäßigen Versorgungsgenüsse zuerkannt. Der Berechnung der Unterhaltsbeiträge wird die Annahme zugrunde gelegt, daß Ignaz Sevcik ununterbrochen vom Tage seines Eintrittes in den Dienst der Stadt Wien bis zum 15. Jänner 1946 als Beamter im Dienste der Stadt Wien gestanden ist. Auf die Versorgungsgenüsse ist die Bestimmung des § 54, Abs. 4, der Dienstordnung für die Beamten der Stadt Wien sinngemäß anzuwenden.

(A. Z. 156/47; M.Abt. 2 — a/D 466/46.)

Der Versorgungsgenuß der Leopoldine Duschek, Witwe des Beamten Robert Duschek, wird mit 80 Prozent der Ruhegenußbemessungsgrundlage festgesetzt, wobei der Berechnung die Bezüge zugrunde gelegt werden, die der Verstorbene erhalten hätte, wenn er am Todestage zum Werkmeister befördert worden wäre.

(A. Z. 190/47; M.Abt. 2 — a/S 378/47.)

Dem in den Dienststand wiederaufgenommenen Beamten Franz Sezemsky wird gemäß § 136, Abs. 2, der Dienstordnung für die Beamten der Bundeshauptstadt Wien die Zeit vom 13. März 1938 bis 31. Mai 1943 und gemäß § 142 der Dienstordnung die Zeit vom 1. Juni 1943 bis 29. August 1945 für die von der Dauer der Dienstzeit abhängigen Rechte angerechnet.

(A. Z. 188/47; M.Abt. 2 — a/St 68/47.)

Der Amtsgehilfenswitwe Karoline Stromeyr wird die Kinderzulage für ihre Tochter Margarete vom 1. April 1947 an bis auf Widerruf weiter zuerkannt.

(A. Z. 186/47; M.Abt. 1 — 216/47.)

Nachstehendes Geschäftsstück wurde vorberaten und an den Stadtsenat und Gemeinderat im Wege der gemeinderätlichen Personalkommission weitergeleitet.

Gemeinderatsausschuß III

Sitzung vom 29. Mai 1947

Vorsitzender: GR. Planek.

Anwesende: Amtsf. StR. Dr. Matejka, die GRe. Hiltl, Kaps, Leibetseder, Dr. Neubauer, Nödl, Dr. Robetschek, Seifert, Steinhardt, Dr. Trautzl, Winter; ferner Dr. Kraus, Dior. Friedlaender, Dr. Wagner und AR. Söllner.

Beurlaubt: GR. Dr. Stemmer.

Schriftführer: Dr. Jagr.

Berichterstatter: StR. Dr. Matejka.

(A. Z. 35/47; M.Abt. 7 — 2730/46.)

1. Die Stadt Wien stiftet zum Beweis ihres Aufbauwillens und in Erfüllung ihrer Aufgabe als durch eine jahrhundertelange traditionsberufene Hüterin und Förderin der Kultur Preise für hervorragende Leistungen auf dem Gebiete der Musik, Literatur, Malerei, Bildhauerei, Graphik und angewandten Kunst, Architektur, des Kunsthandwerks, ferner der Wissenschaften und der Volksbildung im Betrage von je 5000 S gemäß der beiliegenden Satzung.

2. Alle bisherigen derartigen Satzungen treten außer Kraft. (An den Stadtsenat und Gemeinderat.)

Berichterstatter: GR. Kaps.

(A. Z. 34/47; M.Abt. 7 — 1161/47.)

Für Mehrauslagen an Haftpflichtversicherungsprämien für Sportplätze wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 311, Körpersport, unter Post 27, Versicherungsprämien, eine erste Überschreitung in der Höhe von 1300 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 311, Körpersport, unter Post 4a, Miete, Pacht- und Anerkennungszinse, zu decken ist.

Gemeinderatsausschuß V

Sitzung vom 20. Mai 1947

Vorsitzender: GR. Platzer. Anwesende: VBgm. Weinberger; die GRe. Alt, Franz, Glinz, Hartmann, Olah, Platzer, Seifert, Steinhardt sowie Dr. Tait.

Entschuldigt: Die GRe. Dr. Goldbach, Heigelmayr.

Nicht entschuldigt: GR. Weber.

Schriftführer: Reisinger.

GR. Platzer eröffnet die Sitzung.

Nachstehende Magistratsanträge wurden genehmigt:

Berichterstatter: GR. Franz.

(A. Z. 35/47; M.Abt. 17 — VI — 1163/47.)

Für bauliche Herstellungen in den Wiener städtischen Kranken- und Wohlfahrtsanstalten wird im Voranschlag

1947 zu Rubrik (laut Beilage) unter Post 20, Anlagenerhaltung, Post 22, Inventarerhaltung, Post 51, Bauliche Investitionen, Post 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen (derzeitiger Ansatz 652.550 S, 2,970.950 S, 1,574.000 S, 2,440.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von zusammen 4,074.500 S (Post 20: 850.000 S, Post 22: 966.800 S, Post 51: 1,035.400 S, Post 71: 1,222.300 S, zusammen 4,074.500 S) genehmigt, die mit einer gleich hohen Entnahme aus der allgemeinen Rücklage zu decken ist (§ 93).

Berichterstatter: GR. Hartmann.

(A. Z. 28/47; M.Abt. 17 — VI — 4713 a/46.)

Für erhöhte Beerdigungskosten in den ehemaligen Fondskrankenanstalten infolge der starken Sterblichkeit in den ersten Nachkriegsmonaten wird im Voranschlag 1945 zu Rubrik 521, Ehemalige Fondskrankenanstalten, unter Post 57, Verpflegskosten und Beerdigungskosten (derzeitiger Ansatz 8210 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 3470 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 521, Ehemalige Fondskrankenanstalten, unter Post 50, Allgemeine Unkosten, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Glinz.

(A. Z. 33/47; M.Abt. 17 — I — 1/46.)

Auf die durch letztwillige Verfügung des am 4. April 1945 verstorbenen Professors Otto Straeche der Stadt Wien gemachten Zuwendung der Liegenschaft E. Z. 2147, K. G. Mödling, in Mödling, Institutsgasse 20, wird mit Rücksicht auf die im Testamente enthaltene Beschränkung der Verwendung als Schwesternheim sowie auf die Beschädigung des Hauses verzichtet.

Berichterstatter: GR. Seifert.

(A. Z. 34/47; M.Abt. 17 — I — 640/47.)

Die vertragliche Überlassung der in Wien XXIII, Ober-Lanzendorf, Hauptstraße 35—37, gelegenen Liegenschaften 145, 147, 148, 149, 150, 151, 153, 271/2, inneliegend in der Landtafel für das Land Niederösterreich unter der Grundbucheinlagezahl 134, und der Grundstücke 154 bis 161 und 271/1, inneliegend in der Einlagezahl 2 des Grundbuches der Katastralgemeinde Ober-Lanzendorf, samt den darauf stehenden Baulichkeiten an den Charitasverband in Wien für Zwecke einer Lehr- und Erziehungsanstalt für sittlich gefährdete weibliche Jugendliche auf unbestimmte Zeit gegen Entrichtung eines Anerkennungsbeitrages wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Olah.

(A. Z. 32/47; M.Abt. 17 — H — 29210/45.)

Die Auszahlung des als Vergütung für das vom 20. November 1944 bis 20. Juli 1945 zum Zwecke der Führung eines geburtshilflichen Ausweichkrankenhauses in Anspruch genommene Hotel Laufenstein in Mariazell noch aushaftenden Restbetrages von 32.000 S wird genehmigt. Die Auszahlungsverfügung über 25.000 S, die für das Jahr 1945 auf Rubrik 520, Krankenanstalten, unter Post 86, Betrieb von Hilfskrankenhäusern, verrechnet erscheinen, wird erteilt. Zur Deckung des Restbetrages wird für das Jahr 1946 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 7000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Post 56, Ausgaben der ehemaligen Hilfskrankenhäuser, der Rubrik 512, Krankenhäuser, zu verrechnen und in Mehreinnahmen der Rubrik 211, Bewegliches Vermögen, Post 6, Erlös aus Verlosung und Verkauf von Wertpapieren, zu decken ist (§ 93).

Berichterstatter: GR. Franz.

(A. Z. 37/47; M.Abt. 15 — 3652/47.)

Für Mehrkosten für die Erhaltung der Desinfektionswaren, Apparate und Geräte der Entseuchungsanstalt wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 503, Entseuchungs- und Absonderungsanstalt, unter Post 22, Inventarerhaltung (derzeitiger Ansatz 11.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 20.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

(A. Z. 36/47; M.Abt. 15 — 4383/47.)

Für vermehrte Inanspruchnahme von Dienstkraftwagen anläßlich der Typhusepidemie wird im Voranschlag 1947 zu Rubrik 501, Gesundheitsschutz und Gesundheitsfürsorge, unter Post 38, Verwaltungskostenersätze (derzeitiger Ansatz 12.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 10.000 S genehmigt, die in der Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu decken ist.

Gemeinderatsausschuß VI

Sitzung vom 6. Juni 1947

Vorsitzender: GR. Dipl.-Ing. Witzmann.

Anwesende: Amtsf. StR. Novy, die GRe. Bock, Dinstl, Kammermayer, Kaschik, Koci, Kromus, Dr. Prutscher, ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, die OSRe. Dipl.-Ing. Ducker, Dipl.-Ing. Friedl, die OBRe. Dipl.-Ing. Loibl, Dr.-Ing. Tillmann.

Entschuldigt: Die GRe. Dr. Fischer, Maller, Wiedermann.

Schriftführer Knirsch.

Berichterstatter: GR. Bock.

(A. Z. 288/47; M.Abt. 28 — 200/47.)

1. Die laufenden Erdarbeiten und Steinpflasterungen werden mit einem auf Ausgaberubrik 621/20 bedeckten Kostenbetrag von 750.000 S genehmigt.

2. Die Arbeiten werden für den Zeitraum bis 31. März 1948 an folgende Firmen vergeben (die römischen und arabischen Ziffern bezeichnen den Bezirk, beziehungsweise Bezirksteil):

Anton Petrak, I/1 und I/2, Teilungslinie wie bei den Asphaltunternehmungen.
Böcks Nachf. A. Schindler, I/3 und I/4, Teilungslinie wie bei den Asphaltunternehmungen.
Anton Schlepitzka, II/1, Teil westlich der Verbindungsbahn und Nordbahn.
Hollers Wwe., II/2, Teil östlich der Verbindungsbahn und Nordbahn.
Josef Mayer, III.
Ferdinand Petrus, IV.
Franz Brendl, V.
Georg Voitl Wwe., VI.
Ignaz Nowak, VII.
A. Schneller Wwe., VIII.
Stuag, IX.
A. Pillwein Wwe., X/1 und XXV. Teil des 10. Bezirkes westlich und einschließlich Tolbuchinstraße.
Julius Stanek, X/2 und XXIII. Teil des 10. Bezirkes östlich der Tolbuchinstraße.
Karl Voitl (XVI, Brüßlgasse), XI.
Franz Kraft, XII.
Josef Becker, XIII.
Joh. Schußmann, XIV.
Joh. Reiter Wwe., XV/1 und XXIV. Teil des 15. Bezirkes nördlich der Westbahn.
Konrad Drescher, XV/2, Teil des 15. Bezirkes südlich der Westbahn.
Karl Voitl (XVI, Enenkelstraße), XVI.
Ludwig Piccardi, XVII.
Karl Höltls Wwe., XVIII.
Franz Wolf, XIX und XXVI.
Franz Fischer Wwe., XX/1, Teil westlich der Nordwestbahn.
Robert Böhm, XX/2, Teil östlich der Nordwestbahn.
Michael Reindl, XXI/1, Teil nordwestlich der Nordbahn.
Josef Gundl, XXI/2, Teil südöstlich der Nordbahn.
Edmund Müller jun., XXII.

Die Kosten erscheinen im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947 unter Ausgaberubrik 621/20 bedeckt.

(A. Z. 297/47; M.Abt. 24 — 4709/12/47.)

Die Durchführung des gesamten Schuttabtransportes aus der städtischen Wohnhausanlage XII, Wienerbergstraße 20 mittels einer Feldbahnanlage bei einem voraussichtlichen Gesamtkostenerfordernis von 150.000 S wird genehmigt. Die Kosten erscheinen im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947 unter Rubrik 811/71 bedeckt.

(A. Z. 298/47; M.Abt. 24 — 4711/6/47.)

Die Durchführung der Baumeisterarbeiten für den Wiederaufbau des städtischen Wohnhauses III, Rüdengasse 8—10, Stiege 9, bei einem Gesamterfordernis von 55.000 S durch die Baufirma Franz Böhm, Baumeister, Wien XVI, Römergasse 59, wird genehmigt.

Die Kosten erscheinen im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947 unter Rubrik 811/71 bedeckt.

(A. Z. 314/47; M.Abt. 28 — 1000/47.)

1. Die Instandsetzung der Seitenfahrbahn und der anschließenden Gehsteige und der Gehallee Dr. Karl Lueger-Ring ONr. 10—14 im 1. Bezirk zur Beseitigung der dort eingetretenen Kriegsschäden mit einem voraussichtlichen Kostenbetrage von 90.000 S, der auf Ausgaberubrik 621/71 bedeckt ist, wird genehmigt.

2. Die Erd- und Steinpflasterarbeiten werden der Firma Anton Petrak auf Grund ihres Anbotes vom 7. Mai 1947, die Makadamarbeiten der Firma Asdag auf Grund ihres Anbotes vom 14. März 1947 übertragen.

(A. Z. 309/47; M.Abt. 29—1473/47.)

Die Räumung der Wienflußrückhaltebecken in Hietzing wird genehmigt und die Durchführung der Arbeiten der Firma Ing. C. Auteried & Co., IV, Wohllebengasse 15, übertragen. Die Kosten von 70.000 S sind in Ausgaberubrik 622/20, Anlagenerhaltung, des Voranschlages für das Jahr 1947 zu bedecken.

Berichterstatter: GR. Dienstl.

(A. Z. 293/47; M.Abt. 24 — 4617/5/47.)

Die Durchführung der Baumeister-Eisenbetonarbeiten am städtischen Wohnhausbau VI, Mollardgasse 89, Stiege 9 und 10, durch die Baufirma Karl Krischey, Wien VI, Linke Wienzeile 108, bei einem Gesamterfordernis von 40.000 S wird genehmigt. Die Kosten erscheinen im Hauptvoranschlag für das Jahr 1946 unter Rubrik 811/71 bedeckt.

(A. Z. 301/47; M.Abt. 26 — Dk/21/47.)

1. Die Neuherstellung, beziehungsweise Ergänzung der durch Kriegshandlungen zerstörten, beziehungsweise schwer beschädigten beiden Giebelfiguren an der Hauptfassade des barocken Zeughauses (derzeit Feuerwehrzentrale) in Wien I, Am Hof 7—10, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 63.700 S wird genehmigt.

Für die im Laufe des Jahres zur Ausführung gelangenden Arbeiten wird eine erste Rate von 45.000 S, die im Haushaltsplan 1947 auf Ausgaberubrik 618/71/Fw, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckt ist, bewilligt. Für den Restbetrag von 18.700 S ist im Hauptvoranschlag 1948 Vorsorge zu treffen.

2. Die Übertragung der Bildhauerarbeiten an die Firma Anton Leop. Zahnbauers Witwe, Bildhaueratelier unter der künstlerischen Leitung des akademischen Bildhauers Fritz Herkner, Wien IV, Goldeggasse 9, auf Grund ihres Anbotes vom 10. April 1947 wird genehmigt.

(A. Z. 302/47; M.Abt. 26 — Dk/22/47.)

1. Die Neuherstellung des durch Kriegshandlungen zerstörten Bellona-Brunnens an der Hofschaufläche der Feuerwehrzentrale in Wien I, Am Hof 7—10, mit einer voraussichtlichen Kostensumme von 42.200 S wird genehmigt.

Für die im laufenden Jahre zur Ausführung gelangenden Arbeiten wird eine erste Rate von 30.000 S, die im Haushaltsplan 1947 auf Ausgaberubrik 618/71/Fw, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckt ist, bewilligt.

Für den Restbetrag von 12.200 S ist im Hauptvoranschlag 1948 Vorsorge zu treffen.

2. Die Übertragung der Bildhauerarbeiten an den akademischen Bildhauer André Roder, Wien XV, Reithofferplatz 16, auf Grund seines Anbotes vom 3. April 1947 wird genehmigt.

(A. Z. 307/47; M.Abt. 24 — 4701/17/47.)

Die Vergebung der Baumeisterarbeiten für den Wiederaufbau des in städtischer Verwaltung stehenden kriegsbeschädigten Hauses I, Grillparzerstraße 5, an Bmst. Oskar Bartl, IX, Fuchsthallergasse 2, auf Grund des Anbotes vom 14. Mai 1947 mit 85.000 S wird genehmigt. Die Kosten sind im genehmigten Sachkredit bedeckt.

(A. Z. 272/47; M.Abt. 26 — Sch/216/3/47.)

Für die Behebung der Kriegsschäden an der städtischen Schule XV, Ortnergasse 4, wird ein auf der Ausgaberubrik 914/71, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckter Sachkredit von 85.000 S bewilligt.

Die Baumeisterarbeiten sind an die Firma Franz Wawrowetz, Wien VI, Mariahilfer Straße 85—87, zu vergeben.

Die übrigen Bauhandwerkerarbeiten sind im Wege freier Vereinbarung durch den Magistrat zu vergeben.

(A. Z. 296/47; M.Abt. 28 — 1130/47.)

1. Die Behebung der Kriegsschäden am Enkplatz wird mit einem in der Ausgaberubrik 621/71 bedeckten Kostenaufwand von 84.000 S genehmigt.

2. Die Ausführung der Asphaltiererarbeiten und Oberflächenbehandlungen wird an die Firma R. Guckler auf Grund ihres Anbotes vom 6. April 1947 und die Ausführung der Holzstöckelpflasterungen an die Firma Asdag auf Grund ihres Anbotes vom 30. April 1947 übertragen.

(A. Z. 294/47; M.Abt. 23 — XI F/7/47.)

1. Für die Instandsetzung der eisernen Gitterstände in der Großmarkthalle, Abteilung Fleisch, wird ein Sachkredit in der Höhe von 30.000 S genehmigt.

2. Diese Arbeiten werden an die Firma Florian Lang, XV, Huglgasse 13—15, mit einem Erfordernis von 22.500 S vergeben.

Berichterstatter: GR. Kammermayer.

(A. Z. 243/47; M.Abt. 26 — Sch A/20/47.)

1. Die mit Beschluß des Gemeinderatsausschusses VI vom 6. Dezember 1946, A. Z. 149, verfügte Heranziehung von 64.000 S aus Ausgaberubrik 914/20 zugunsten der Ausgaberubrik 914/51 wird aufgehoben.

2. Für das nach Aufhebung dieses Beschlusses noch verbleibende Mehrerfordernis wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 20, Erhaltung der Schulgebäude (derzeitiger Ansatz 500.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 60.500 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 914, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, unter Post 51, Bauliche Investitionen, zu decken ist.

(A. Z. 295/47; M.Abt. 21 — 397/47.)

1. Die M.Abt. 21, Baustoffbeschaffung, wird ermächtigt, Lieferungen, beziehungsweise Leistungen der in der Beilage —/2 angeführten Firmen mit 85 Prozent des Fakturenwertes im Wege der jeweils in Betracht kommenden Buchhaltungsabteilung (VI a, VI c oder VIII) bevorschussen zu lassen, soferne die betreffende Rechnung mit dem Ablieferungsdokument des Verfrächters ordnungsgemäß belegt ist,

2. Bei Anweisung des 15prozentigen Restbetrages am Ende der dreißigtägigen normalen Zahlungsfrist hat der Ausgleich der anfänglich geleisteten Vorauszahlung zu erfolgen.

3. Die 85prozentigen Vorauszahlungen sind unverzinslich.

4. Die Vorauszahlungsbeträge sind in den Sachkrediten jener Bedarfsstellen bedeckt, welche die im Einzelfalle vorliegende Materialbestellung veranlaßt haben.

(A. Z. 313/47; M.Abt. 28/1140/47.)

Die Instandsetzung der Kriegsschäden in der Schellhammergasse von der Veronikagasse bis zur Brunnengasse, in der Lindauergasse bis zur Kreuzung Friedmanngasse, in der Klopstockgasse ONr. 5, am Johann Nepomuk Berger-Platz, Parkseite und gegen ONr. 3 bis 5 bei den Markthütten, in der Friedrich Kaiser-Gasse gegen ONr. 1, in der Reinhartsgasse ONr. 7, in der Grundsteingasse ONr. 51 bis 59, in der Kirchstetterngasse ONr. 54 beim Kinoausgang, in der Neulerchenfelder Straße ONr. 33 bis 35 und kleinerer Schäden an diversen anderen Stellen im 16. Bezirk mit einem voraussichtlichen Kostenbetrage von 90.000 S, welcher auf Ausgaberubrik 621/71 bedeckt ist, wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Kaschik.

(A. Z. 279/47; M.Abt. 26 — Sch/341/2/47.)

Für die Behebung der Kriegsschäden an der städtischen Schule XXI, Schillgasse 31, wird ein auf der Ausgaberubrik 914/71, Volks-, Haupt- und Sonderschulen, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckter Sachkredit von 50.000 S bewilligt.

Die Bauhandwerkerarbeiten sind im Wege freier Vereinbarung durch den Magistrat zu vergeben.

(A. Z. 292/47; M.Abt. 24 — 4784/3/47.)

Die Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Bau V, Margaretengürtel 82—88, Stiege 11, werden der Firma N. Rella u. Neffe, Bauges., XV, Mariahilfer Straße 39—41, bei einem Gesamterfordernis von 72.000 S auf Grund des vorstehenden Berichtes übertragen.

Die allgemeinen und besonderen Bedingnisse werden zustimmend zur Kenntnis genommen. Die Kosten erscheinen im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947 unter Rubrik 811/71 bedeckt.

(A. Z. 315/47; M.Abt. 29 — 1508/47.)

Der Übertragung der Baumeisterarbeiten für die Errichtung eines Langzeitprovisoriums bei der Stadionbrücke über den Donaukanal an die „Universale", Hoch- und Tiefbaugesellschaft, Wien I, Renngasse 6, mit einem Kostenaufwand von 64.618.50 S, der im zu M.Abt. 29 — 3161/46 genehmigten Sachkredit bedeckt ist, wird zugestimmt.

(A. Z. 305/47; M.Abt. 24 — 4774/5/47.)

Die Durchführung der Wiederaufbauarbeiten in dem städtischen Wohnhaus XII, Am Fuchsenfeld, Stiege 25, bei einem Gesamterfordernis von 170.000 S wird genehmigt. Die Kosten erscheinen im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947 unter Ausgaberubrik 811/71 bedeckt.

(A. Z. 306/47; M.Abt. 24 — 4773/6/47.)

Die Durchführung der Wiederaufbauarbeiten in dem städtischen Wohnhaus XII, Am Fuchsenfeld, Stiege 21, bei einem Gesamterfordernis von 297.200 S wird genehmigt. Die Kosten erscheinen im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947 unter Ausgaberubrik 811/71 bedeckt.

Berichterstatter: GR. Koci.

(A. Z. 271/47; M.Abt. 25 — Sch. A./160/47.)

Die Vergebung von Schuttbeseitigungsarbeiten mit einem Kostenaufwand von 400.000 S an die Firma Auer & Kleedorfer auf Grund ihres Anbotes vom 29. April 1947 wird genehmigt.

(A. Z. 277/47; M.Abt. 24 — 4782/1/47.)

Die Durchführung der Abbrucharbeiten am Hause Wien IV, Preßgasse 2 bis Schäffergasse 12 durch die Firma N. Rella u. Neffe, Wien XV, Mariahilfer Gürtel Nr. 39—41, mit einem Gesamterfordernis von 90.000 S wird genehmigt.

Die Kosten erscheinen im Hauptvoranschlag für das Jahr 1946 unter Rubrik 811/71 bedeckt.

(A. Z. 281/47; M.Abt. 24 — 4704/12/47.)

Die Durchführung der Baumeisterarbeiten für die Instandsetzung der Kriegsschäden an der Wohnhausanlage III, Rabengasse 2, Stiege 53 bei einem Gesamterfordernis von 74.000 S durch die Bauunternehmung Granit, Dipl.-Ing. Joh. Gartlgruber & Co., IV, Wiedner Hauptstraße 17, wird genehmigt.

Die Kosten erscheinen im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947 unter Rubrik 811/71 bedeckt.

(A. Z. 283/47; M.Abt. 24 — 4606/12/47.)

Die Durchführung der Baumeisterarbeiten für die Instandsetzung der Kriegsschäden an der Wohnhausanlage III, Rabengasse 4, Stiege 52, bei einem Gesamterfordernis von 51.000 S durch die Bauunternehmung Granit, Dipl.-Ing. Johann Gartlgruber & Co., Wien IV, Wiedner Hauptstraße 17, wird genehmigt.

Die Kosten erscheinen im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947 unter Rubrik 811/71 bedeckt.

Berichterstatter: GR. Kromus.

(A. Z. 90/47; M.Abt. 32 — Div. 111/47.)

Dem Ansuchen der Wiener Innung der Rauchfangkehrer vom 27. September 1946 um Aufhebung der Nachlässe, die im Jahre 1932 auf die Tarifpreise mit 10 Prozent für die städtischen Wohnhäuser und 25 Prozent für die Amts- und Schulhäuser sowie Wohlfahrtsanstalten gegeben wurden, wird stattgegeben, und zwar ab 1. Jänner 1947.

Das Ansuchen um separate Bezahlung der zweiprozentigen Warenumsatzsteuer wird abgelehnt (weil diese in den Tarifpreisen bereits eingeschlossen ist).

(A. Z. 174/47; M.Abt. 33/E/10/47.)

Die Abschreibung der durch Kriegseinwirkungen in Verlust geratenen Instrumente und Werkzeuge der Versuchsanlage der M.Abt. 33 im Betrage von 1864 S wird genehmigt.

(A. Z. 259/47; M.Abt. 24 — 4777/3/47.)

Die Durchführung der Abbruch- und Aufräumungsarbeiten sowie die Schuttverführung am städtischen Kindergarten in der Wohnhausanlage V, Margaretengürtel, Domeshof, durch die Firma Pittel u. Brausewetter, IV, Gußhausstraße 16, mit einem Gesamterfordernis von 61.000 S wird genehmigt.

Die Kosten erscheinen im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947 unter Rubrik 811/71 bedeckt.

Berichterstatter: StR. Novy.

(A. Z. 326/47; M.Abt. 26 — Jufa 31/6a/47.)

1. Die Herstellung der Kanalisierung des Kinderheimes „Paradies", XIV, Hüttelbergstraße 22, mit einem voraussichtlichen Kostenbetrag von 37.000 S, der im Haushaltsplan 1947 unter A. R. 618, Post 20, bedeckt ist, wird genehmigt.

2. Die Vergebung der Kanalisierungsarbeiten an die Firma Baumeister Josef Polese, XIX, Vormosergasse 5, auf Grund ihres Anbotes vom 15. April 1947 wird bewilligt.

(A. Z. 31/47; M.Abt. 27 — XXI S 124/1/47.)

Die Arbeiten zur Behebung von Kriegsschäden in der städtischen Siedlung XXI, Freihof, werden mit dem auf der Ausgaberubrik 811/71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, bedeckten Kostenbetrag von rund 100.000 S genehmigt.

Die Arbeiten sind von den städtischen Bauhöfen, M.Abt. 22, durchzuführen.

(A. Z. 310/47; M.Abt. 19/238/47.)

Die M.Abt. 19 wird beauftragt, mit dem Träger des ersten Preises aus dem engeren Wettbewerb für den Wiederaufbau des Städtischen Strandbades „Gänsehäufel", Architekt Prof. Max Fellerer, Wien I, Tuchlauben 7, die notwendigen Verhandlungen einzuleiten und ihm den Auftrag auf Ausarbeitung des Vorentwurfes für diesen Wiederaufbau zu erteilen.

Berichterstatter: GR. Dr. Prutscher.

(A. Z. 113/47; M.Abt. 18/287/47.)

In unwesentlicher Abänderung des Flächenwidmungsplanes werden für das im Plane der M.Abt. 18 — 287/47, Plan Nr. 1855, mit den Buchstaben a—d (a) umschriebene Plangebiet für die Liegenschaft Brünner Straße Nr. 32 in Floridsdorf im 21. Bezirk im Sinne des § 1 der BO. für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Plane rot gezogenen und rot hinterschrafften Linien werden als Baulinien festgelegt. Demgemäß werden die schwarz gezogenen und gelb gekreuzten Fluchtlinien außer Kraft gesetzt.

2. Für die in das Bauland einbezogene Grundfläche wird die Widmung „Bauland", Bauklasse III, und die geschlossene Bauweise festgesetzt.

3. Für die Straßenausgestaltung ist das im Plan violett eingezeichnete Querprofil maßgebend.

(A. Z. 289/47; M.Abt. 21 — 228/47.)

Die Vergebung von Lieferaufträgen über Grubensandsorten auf Grundlage der von der M.Abt. 68 — V/855/47 vom 14. Mai 1947 getroffenen Regelung der Grubensandpreise mit einem Gesamterfordernis von voraussichtlich 100.000 S wird genehmigt.

Diese Kosten sind in den Sachkrediten der betreffenden Baustelle bedeckt.

(A. Z. 275/47; M.Abt. 29 — 1414/47.)

Für Transportkosten wird im Voranschlag 1946 zu Rubrik 622, Brücken- und Wasserbau, unter Post 25, Transportkosten (derzeitiger Ansatz 5500 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 330 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 622, Brücken- und Wasserbau, unter Post 24, Brennstoffe, Treibstoffe, Strom, verschiedene Verbrauchermaterialien, zu decken ist.

(A. Z. 304/47; M.Abt. 24 — 4616/47.)

Zur Durchführung der Schuttabfuhr von der Wohnhausanlage auf die Straße und von dort auf die Planierung durch die Firma N. Rella u. Neffe, XV, Mariahilfer Gürtel 39—41, wird die Erhöhung des Sachkredites von 200.000 S auf 266.000 S genehmigt.

Die Kosten erscheinen im Hauptvoranschlag für das Jahr 1947 unter Rubrik 811/71 bedeckt.

*

Berichtigung

Im Protokoll des Gemeinderatsausschusses VI vom 28. März 1947, Amtsblatt Nr. 15, soll es unter A. Z. 94/47 richtig heißen: ... wird im Voranschlag 1947 ...

Gemeinderatsausschuß X

Sitzung vom 4. Juni 1947

Vorsitzender: GR. Kaschik.

Anwesende: Amtsf. StR. Honay (nach § 40 der Verfassung der Stadt Wien vom Herrn Bürgermeister betraut), die GRe. Alt, Erber, Fritsch, Jirava; ferner Dr. Hanisch, Dr. Tschermak, Nechradola, Werner, Suhsner.

Entschuldigt: Amtsf. StR. Sigmund, die GRe. Ing. Dvorak, Dr.-Ing. Hengl, Kratky, Lang, Lauscher, Popp.

Schriftführer: Fiedler.

GR. Kaschik eröffnet die Sitzung.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt:

Berichterstatter: GR. Fritsch.

(A. Z. 13/47; M.Abt. 60 — 301/47.)

Wiener städtische Schlachthöfe; erhöhte Beiträge zum Anlehensdienst und Verzinsung der Anlagewerte und Betriebsvorschriften. Erste Überschreitung des Voranschlagsatzes 1946 in der Höhe von 9.960 S.

(A. Z. 15/47; M.Abt. 60 — 527/47.)

Wiener städtische Schlachthöfe; Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen. Erste Überschreitung des Voranschlagsatzes 1947 in der Höhe von 700.000 S.

Berichterstatter: GR. Erber.

(A. Z. 14/47; M.Abt. 58 — 178/46.)

„Sanabo", Fabrik chemischer und pharmazeutischer Produkte. Vertrag betreffend die Einsammlung der auf den Wiener städtischen Schlachthöfen anfallenden tierischen Organe, Organteile und Drüsen bis 30. April 1949.

(A. Z. 20/47; M.Abt. 60 — 699/47.)

Wiener städtische Schlachthöfe; Anschaffung und Instandsetzung von Düngerkarren. Erste Überschreitung des Voranschlages 1947 in der Höhe von 20.000 S.

Berichterstatter: GR. Alt.

(A. Z. 16/47; M.Abt. 58 — 634/45.)

Wiener Sterilisierungs-Gesellschaft, reg. Gen. m. b. H.; zinsenlose Stundung des Pachtzinses in der Höhe von 25.196.16 S, das ist für die Zeit vom Oktober 1945 bis einschließlich Juli 1947, bis 31. Jänner 1948.

(A. Z. 23/47; M.Abt. 60 — 649/47.)

Wiener städtische Schlachthöfe; Instandsetzungsarbeiten an elektrischen Motoren und Geräten usw. Erste Überschreitung des Voranschlagsatzes 1947 in der Höhe von 50.000 S.

Berichterstatter: Dr. Hanisch

(A. Z. 18/47; M.Abt. 58 — 511/47.)

Bestellung von Mitgliedern für die Grundverkehrsbezirkskommissionen.

(A. Z. 21/47; M.Abt. 58 — 528/47.)

Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule. Erste Überschreitung des Voranschlagsatzes 1947 in der Höhe von 4000 S infolge vermehrter Steuerauslagen durch Einführung der Weinsteuer.

(A. Z. 22/47; M.Abt. 58 — 543/47.)

Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule. Nichtvorgesehene Ausgabe für Verwaltungskostenbeiträge in der Höhe von 77.29 S.

Berichterstatter: GR. Jirava.

(A. Z. 19/47; L. E. A. 2288/47.)

Mehraufwand der Kosten für Bezugsausweise. Zweite Überschreitung eines Voranschlagsatzes 1946 in der Höhe von 17.698.50 S.

Berichterstatter: StR. Honay, Nechradola, Werner.

Bericht über die Ernährungslage Wiens.

Kundmachung

über die Errichtung des Magistratischen Bezirksamtes für den 23. Bezirk.

Für den 23. Bezirk wird ein Magistratisches Bezirksamt mit dem Sitze in Wien XXIII, Schwechat, Hauptplatz 4, errichtet, das die Bezeichnung „Magistratisches Bezirksamt für den 23. Bezirk" zu führen hat. Es nimmt seine Tätigkeit am 12. Juni 1947 auf. Amtsstellen des Magistratischen Bezirksamtes für den 23. Bezirk befinden sich in Himberg, Mannswörth, Maria-Lanzendorf, Ober-Laa, Schwadorf, Fischamend und Gramatneusiedl.

Der Bürgermeister:
Körner

Flächenwidmungs- und Bebauungsplan

M.Abt. 18 — 433/46
Plan Nr. 1815

Neufestsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes im Gebiet des 25. Bezirkes

Auf Grund des § 1, Abs. 3, der BO. für Wien wird bekanntgegeben, daß die Festsetzung des Flächenwidmungs- und Bebauungsplanes für das Gebiet zwischen der Breitenfurter Straße, der verlängerten Hauptstraße, dem Liesingbache und der Aumühle in Rodaun im 25. Bezirk am 20. Dezember 1946 genehmigt wurde.

Ausfertigungen des Beschlusses und der Planbeilagen sind in der M.Abt. 6., Stadthauptkasse, Drucksortenstelle, Wien I, Neues Rathaus, Stiege 9, Hochparterre, Tür 15, erhältlich.

Wien, am 20. Februar 1947

Magistrat der Stadt Wien
M.Abt. 18 — Stadtregulierung

Zl. 1111/Präs. 47.

Kundmachung

des Präsidenten des Patentamtes vom 28. Mai 1947, Zl. 1111/Präs. 47, betreffend eine Eintragung in das neue Patentanwaltsregister.

Vom Patentamt wird gemäß § 11 der Patentanwaltsordnung kundgemacht, daß Patentanwalt Dr. jur. Dipl.-Ing. Heinz Kassler, Wien I, Wipplingerstraße 1, gemäß § 3 des Patentanwalts-Gesetzes 1947 in das neue Patentanwaltsregister eingetragen worden ist.

Der Präsident:
Glauninger e. h.

Baubewegung

vom 4. Juni bis 10. Juni 1947

Neubauten:

6. Bezirk: Hirschengasse 4, Bauführer Bmst. Ludwig Theodor Lorbeer.

16. Bezirk: Römergasse 56, Wohnbaracke, Bauherr und Bauführer Fa. Wayß & Freytag A.G. und Meinong, G. m. b. H., 9, Währinger Straße 15 (M.Abt. 37 — Bb 16/195/47).

21. Bezirk: nächst Sebaldgasse, an der sogenannten Gasse 12, Bauplatz 24, Siedlungshaus, Johann Panzirsch, im Hause, Bauführer Fa. Wayß & Freytag A.G. und Meinong, G. m. b. H., 9, Währinger Straße 15 (M.Abt. 37 — Bb 21/180/47).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Abänderungen:

1. Bezirk: Neutorgasse 4, Wiederinstandsetzung, Donau-Save-Adria-Eisenbahn-Ges., 10, Ghegaplatz 4, Bauführer Bmst. A. F. Grell, 6, Fillgradergasse 6 (36/7627).

„ „ Operngasse 12, Geschäftsumbau, Uhl-Breunig, 1, Singerstraße 21—23, Bauführer Bmst. Albert Lg.-Brusenbauch, 2, Heinestraße 25 (36/7640).

„ „ Opernring 3, Wiederinstandsetzung (Büro), Dr. Norbert Korsche, 13, Neue Welt-Gasse 8, Bauführer Bmst. Josef Klingraber's Wtw., 19, Kreindlgasse 26 (36/7717).

„ „ Dr. Karl Lueger-Platz 4, Luftschachtherstellung, Hausverwalter Alois Schatzl, 9, Wasagasse 33, Bauführer Bmst. Josef Eggenfellner, 1, Wollzeile 12 (36/7919).

„ „ Mahlerstraße 3, Sicherungsarbeiten, Versicherungsanstalt der Österreichischen Bundesländer, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Herbert Lorenz, 1, Johannesgasse 16 (36/7921).

2. Bezirk: Lassingleithnerplatz 1, um nachträgliche Genehmigung für Türabmauerung, Alois Eder, im Hause, Bauführer unbekannt (36/7702).

„ „ Obere Augartenstraße 40, Instandsetzung der Feuermauer usw., A.G. der Sodawasserfabriken, im Hause, Bauführer Bmst. Laurenz Waldmann, 20, Jägerstraße 44 (36/7739).

„ „ Kleine Pfarrgasse 7, Wohnungsteilung, Josefine Böhm, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Glasauer, 7, Neubaugürtel 4 (36/7742).

„ „ Engerthstraße 199, Kraftwerk, Erweiterung der bestehenden Ölfeuerungsanlage, Wr. Elektrizitätswerke, 9, Mariannengasse 4, Bauführer unbekannt (35/1240).

„ „ Praterstern, Bogenöffnung 35, Wiederinstandsetzung, Alfred Haller, 24, Maria-Enzersdorf, Hauptstraße 37, Bauführer Bmst. J. Odwody und Ing. Weidisch, 8, Josefstädter Straße 67 (35/1270).

„ „ Prater-Rotundengelände, Errichtung eines Messepavillons, Österr. amerikan. Magnesit A.G. 3, Rudolf von Alt-Platz 7, Bauführer Zmst. Wenzel Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (35/1298).

„ „ Prater-Rotundengelände, Errichtung eines Kleinhauses, J. und F. Hrachowina, 21, Kagraner Platz 26, Bauführer Zimmerei J. und F. Hrachowina 21, Kagraner Platz 26 (35/1299).

„ „ Prater 100, Herstellung des Aeroplankarussels Edith Holzer, 2, Venediger Au 3, Bauführer unbekannt (36/7831).

„ „ Reichsbrückenstraße 25/6, Wiederinstandsetzung (Wohnung), H. Spitaler, im Hause, Bauführer Bmst. Löschner und Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (36/7915).

„ „ Aspernallee 553, Errichtung eines Kartoffelkellers, Sozialistische Partei Österreichs, Freie Schule-Kinderfreunde, 3, Hagenmüllergasse 32, Bauführer Bmst. Franz Krulatz, 2, Obere Donaustraße 89, (36/7917).

3. Bezirk: Paulusgasse 3, Herstellung eines schliefbaren Schornsteines, J. Warchalowski, im Hause, Bauführer Bmst. Julius und Eduard Müller, 3, Kegelgasse 45 (36/7737).

„ „ Ungargasse 50, Dachstuhlherstellung, K. Leitner, 25, Mauer, Valentingasse 16, Bauführer Zmst. Johann Grasmuck u. Co., Mauer, Hasnergasse 18 (36/7819).

„ „ Ungargasse 50, Errichtung einer Tramdecke, K. Leitner, 25, Mauer, Valentingasse 16, Bauführer Zmst. Johann Grasmuck u. Co., Mauer, Hasnergasse 18 (36/7820).

„ „ Reisnerstraße 6, Wiederinstandsetzung (Gassentrakt), Ferdinand Janauschek, 9, Währinger Straße 60, Bauführer Bmst. Johann Beyer, 9, Schwarzspanierstraße 7 (36/7873).

„ „ Rennweg 79—81, Errichtung eines Heizölreservoirs, „Altesse" KG., Hans von Bohr, 3, Rennweg 79—81, Bauführer Bmst. Johann Beyer, 9, Schwarzspanierstraße 7 (35/1257).

3. Bezirk: Prinz Eugen-Straße 27 (Oberes Belvedere, Kavaliertrakt), Kriegsschädenbehebung; Bundesgebäudeverwaltung I Wien; Bauführer: Bauausführung unter der Leitung von Beamten des höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes im Sinne des § 2 der Verordnung über die baupolizeiliche Behandlung von öffentlichen Bauten vom 20. November 1938, RGBl. I, S. 1677 (M.Abt. 64 — 1348/47).

„ „ Landstraßer Gürtel 3 (Oberes Belvedere, Kustodentrakt), Kriegsschädenbehebung; Bundesgebäudeverwaltung I Wien; Bauführer: Bauausführung unter der Leitung von Beamten des höheren bautechnischen Verwaltungsdienstes im Sinne des § 2 der Verordnung über die baupolizeiliche Behandlung von öffentlichen Bauten vom 20. November 1938, RGBl. I, S. 1677 (M.Abt. 64 — 1349/47).

4. Bezirk: Graf Starhemberg-Gasse 24, Wiederinstandsetzung (Wohnhaus), Berta Wratil, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Hausenberger, 4, Schleifmühlgasse 9 (36/7649).

4. Bezirk: Rechte Wienzeile 5, Herstellung einer provisorischen Zugangsstiege, Karl Saler, im Hause, Bauführer unbekannt (36/8000).

5. Bezirk: Margaretenplatz 3, Verbindungsstiege zwischen Lokal und Wohnung 9 usw., Johann Karl Bauer, 5, Margaretenplatz 5, Bauführer Bmst. Karl Müller, 7, Lindengasse 57 (36/7655).

„ „ Siebenbrunnengasse 72, Wiederinstandsetzung (Betriebsgebäude), Franz Kohmaier, im Hause, Baugesellschaft Hofman-Maculan, Hoch-, Tief- und Eisenbetonbau, 1, Annagasse 6 (36/7783).

„ „ Mauthausgasse 5, Fensterstockeinmauerung, Pfarre St. Josef, 5, Ramperstorffergasse 65, Bauführer Bmst. Ing. Hans Horner, 5, Schönbrunner Straße 85 (36/7816).

6. Bezirk: Liniengasse 50—52, Vergrößerung der Einfahrt usw. Johann Weißhappel und Söhne, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (36/7803).

„ „ Mollardgasse 71, Wiederinstandsetzung, Franz Litschauer, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Josef Birkhan, 6, Webgasse 7 (36/7805).

„ „ Millergasse 20, Wiederinstandsetzung, Fundamentverstärkung usw., Franz Fiala, 17, Jörgerstraße 37, Bauführer Bmst. Ludwig Allesch, 4, Schaumburgergasse 5 (36/7844).

„ „ Liniengasse 33, Wiederinstandsetzung, Werkstätte, Gebäude, August Reymann, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Pittel u. Brausewetter, 4, Gußhausstraße 16 (36/7864).

7. Bezirk: Siebensterngasse 35, Umbau der Klosettanlage, Franziska Sträußlberger, im Hause, Bauführer Bmst. Alexander Konasiewicz, 18, Hildebrandgasse 26 (36/7628).

„ „ Burggasse 121, Wiederinstandsetzung (3. Stock), Anton Drexler, 3, Rudolf von Alt-Platz 7, Bauführer Bauunternehmung Ferdinand Böhms Witwe, 4, Graf Starhermberg-Gasse 39 (36/7874).

„ „ Neubaugürtel 38/19, Bauabänderung, Bauführer Bmst. Johann Eibensteiner, 7, Neubaugürtel 38 (36/7999).

9. Bezirk: Seegasse 23, Bauabänderung, Türdurchbruch, Franz Hirnstein, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Gstaltmeyer, 21, Floridsdorfer Hauptstraße 12 (36/7620).

„ „ Althanstraße 5, Herstellung von Rettungspodesten, Josef Garai, im Hause, Bauführer Bmst. Löschner und Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (36/7731).

„ „ Spitalgasse 19 a, Einbau einer Kühlanlage, Antonia Mechtler, im Hause, Bauführer Bmst. M. Pokorny, 1, Am Hof 2 (36/7856).

„ „ Lazarettgasse 17, Wiederinstandsetzung, Hinterhaus, Hans Leissner, 3, Stalinplatz 4, Bauführer Bauunternehmung Hans Leissner, 3, Stalinplatz 4 (36/7893).

11. Bezirk: Siedlung Alt-Simmering, Parzelle 42, Instandsetzung des Siedlungshauses, Franz Vostoupal, 11, Sedlitzkygasse 20/12, Bauführer Hofer, Baugesellschaft m. b. H., 1, Bartensteingasse 4 (M.Abt. 37 — Bb 11/181/47).

„ „ Dorfgasse 4, Erweiterung der Tankanlage, Rudolf Wenzel, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Wilhelm Zeeh, 5, Schönbrunner Straße 145 (35/1282).

12. Bezirk: Meidlinger Hauptstraße, Stadtbahnstation, Aufstellung eines Kiosks, Ing. Ludwig Bednarz, 12, Franz Emmerich-Gasse 6, Bauführer Bmst. Ing. Josef Schleussner, 24, Mödling, Schillerstraße (35/1266).

„ „ Breitenfurter Straße 55, Bauliche Veränderung, Gustav Novak, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Ferdinand Grell, 6, Fillgradergasse 6/11 (M.Abt. 37 — 12/302/47).

„ „ Meidlinger Hauptstraße 25, Errichtung von Geschäftslokalen, Peter Tesar's Söhne, im Hause, Bauführer Bmst. J. E. Bublik, 12, Ruckergasse 4 (M.Abt. 37 — 12/304/47).

12. Bezirk: Erlgasse 46, Kriegsschadenbehebung, Karl Holly, 3, Hörnesgasse 22, Bauführer Mmst. Franz Radler, Königstetten 45 (M.Abt. 37 — Bb 12/309/47).

" " Schallergasse 4, Bauliche Veränderung, Adolf Wawra, 12, Rechte Wienzeile 231, Bauführer Bmst. Hans Baudischs Witwe, 12, Anton Scharff-Gasse 3 (M.Abt. 37 — 12/310/47).

" " Am Fuchsenfeld, Stiege 25, Wiederinstandsetzung von 14 Wohnungen, Stadt Wien, M.Abt. 24, Bauführer Betriebs- und Baugesellschaft m. b. H. 1, Wallnerstraße 4 (35/1301).

13. Bezirk: Auhofstraße 25, Herstellung einer Ölfeuerungsanlage, Franz Wiesbauer, im Hause, Bauführer „Zenti", Zentralheizungs- und Installations Komm. Ges., Ing. J. Holzschuh, 14, Hütteldorfer Straße 124 (35/1250).

" " Hermesstraße, Auhof 8, Schulexpositur, Schaffung einer Expositur, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer Bmst. Josef Polese, 19, Vormosergasse 5 (35/1293).

15. Bezirk: Ortnergasse 4, städtische Schule, Wiederinstandsetzung der Feuermauer, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/1291).

" " Robert Hamerling-Gasse 16, Glastürherstellung, Alexander Malek, im Hause, Bauführer Mmst. Josef Maier, 12, Längenfeldgasse 10 (M.Abt. 37 — Bb 15/155/47).

" " Goldschlagstraße 63, Kriegsschadenbehebung, Hans Loinger, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Bartel, 15, Schweglerstraße 47 (M.Abt. 37 — Bb 15/170/47).

16. Bezirk: Ottakringer Straße 254, Zubau, Josefine Rathgeber, im Hause, Bauführer Bautischlerei Franz Hietl, 16, Ottakringer Straße 171 (M.Abt. 37 — Bb 16/179/47).

" " Gaullachergasse 55, Instandsetzung des Fabriktraktes, Leopoldine Hochberger und Hilde Polak, 16, Roterdstraße 3, Bauführer Bmst. Karl Fleischhacker, 15, Meiselstraße 7 (M.Abt. 37 — Bb 16/181/47).

" " Lindauergasse 27, Lokaladaptierung, Katharina Gerhart, 16, Ottakringer Straße 92, Bauführer Bauges. Schwindshackl, 7, Kirchengasse 8 (M.Abt. 37 — Bb 16/188/47).

" " Thaliastraße 1—3, Dampfbackofen (Umbau), Franz Brunner, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Hofer, 16, Thaliastraße 34 (M.Abt. 37 — Bb 16/198/47).

" " Friedmanngasse 36, Garage und Bürogebäude-Wiederinstandsetzung, Leopold Lukesch, im Hause, Bauführer Ing. Franz Czernilofsky, 16, Lorenz Mandl-Gasse 32 (M.Abt. 37 — Bb 16/217/47).

" " Panikengasse 17, Werkstätte (Instandsetzung), Matthäus Hajek, 16, Thalheimergasse 38, Bauführer Bmst. Franz Sieß, 16, Hettenkofergasse 26 (M.Abt. 37 — Bb 16/232/47).

16. Bezirk: Savoyenstraße 2, Kindererholungsheim, Aufstellung von Wänden, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/1292).

18. Bezirk: Gentzgasse 160, Lastenaufzugeinbau, Hermann Dworschak, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Rothmanner, 14, Haidmannsgasse 4 (M.Abt. 37 — Bb 18/193/47).

" " Gentzgasse 42, Bauliche Veränderungen, Radiowerke AG., 15, Giselhergasse 11, Bauführer Bmst. Friedrich Düsterbehn, 7, Zollergasse 39 (M.Abt. 37 — Bb 18/192/47).

19. Bezirk: Iglaseegasse 41, Dachgeschoßausbau, Hermine Maracek, 20, Pappenheimgasse 41, Bauführer Bmst. Löschner & Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (M.Abt. 37 — Bb 19/257/47).

" " Pokornygasse 27, Kriegsschadenbehebung, Tony Küchler, Lofer 35, Bauführer V. u. L. Klima, Bauges., 9, Währinger Straße 66 (M.Abt. 37 — Bb 19/256/47).

" " Billrothstraße 42, Kriegsschadenbehebung, Prof. Dr. Hans Pichler, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (M.Abt. 37 — Bb 19/255/47).

" " Tallesbrunngasse 8, Kriegsschadenbehebung, Dipl.-Ing. Dr. Erich Biel, 1, Rauhensteingasse 1, Bauführer Bmst. Karl Quidenus, 6, Bürgerspitalgasse 24 (M.Abt. 37 — Bb 19/254/47).

" " Heiligenstädter Straße 79, Kriegsschadenbehebung, Ludwig Zips, 19, Heiligenstädter Straße 37, Bauführer Bmst. Hans Möller, 19, Schätzgasse 6 (M.Abt. 37 — Bb 19/264/47).

" " Hofzeile 12, Wohnungsausbau, Eugenie Liese, im Hause, Bauführer „Wohnbau", Bauges. m. b. H., 3, Parkgasse 15 (M.Abt. 37 — Bb 19/266/47).

" " Zehenthofgasse 1—3, Kriegsschadenbehebung, Ferdinand Mayerhofer, 9, Nußdorfer Straße 82, Bauführer Bmst. Theodor Duda, 1, Neutorgasse 2 (M.Abt. 37 — Bb 19/267/47).

" " Pantzergasse 21, Kriegsschadenbehebung, Baurat Max Kaiser, 5, Margaretenstraße 70a, Bauführer derselbe (M.Abt. 37 — Bb 19/268/47).

" " Haubenbiglgasse 5, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Dr. Kattus, 19, Silbergasse 52, Bauführer Thiergärtner u. Stöhr, Komm.-Ges., Heizungs- u. wärmetechn. Anlagen, 3, Marxergasse 8 (35/1244).

" " Hungerbergstraße 14, Errichtung einer Ölfeuerungsanlage, Direktor Otto Steinschneider, im Hause, Bauführer Thiergärtner u. Stöhr, Komm.-Ges., Heizungs- u. wärmetechn. Anlagen, 3, Marxergasse 8 (35/1245).

" " Barawitzkagasse 16, Wiederinstandsetzung der Autogarage, Montan Union AG., 1, Rotenturmstraße 17, Bauführer Bmst. Franz und Ludwig Schützner, 18, Gersthofer Straße 9 (35/1308).

20. Bezirk: Klosterneuburger Straße 49, Wiederinstandsetzungen, Franz Pöhn, Groß-Siegharts, Berggasse 470, Bauführer Bmst. Ing. Josef Neubauer, 20, Wexstraße 27a (36/7632).

„ „ Kaschlgasse 4, Errichtung eines Theatersaales, Karl Paryla, 18, Walrißstraße 41, Bauführer Bmst. Laurenz Waldmann, 20, Jägerstraße 44 (36/7736).

„ „ Leithastraße 11, Wiederinstandsetzung, Betriebsgebäude, Schenker u. Co., 4, Wohllebengasse 8, Bauführer Bauges. N. Rella u. Neffe, 15, Mariahilfer Gürtel 37—41 (36/7782).

„ „ Wexstraße 17, Zubau eines Waschraumes, Franziska Honer, im Hause, Bauführer Bmst. Rudolf Binder, 20, Klosterneuburger Straße 63 (36/7804).

„ „ Raffaelgasse 20, Schaffung eines provisorischen Zuganges, Norbert Fechner, 1, Canongasse 1, Bauführer Bmst. Arch. Laurenz Waldmann, 20, Jägerstraße 44 (36/7818).

„ „ Wallensteinstraße 55, Wiederaufbau (Kino), Marie Bischoff, 20, Dammstraße 12, Karl Amerling, 17, Promenadegasse 57, Johann Amerling, 1, Himmelpfortgasse 14, Bauführer Bmst. Josef Zid, 3, Reisnerstraße 34 (36/7918).

„ „ Wintergasse 5, Wiederinstandsetzung (Lokal), Fa. Dros, 8, Laudongasse 18, Bauführer Bmst. Rudolf Pribek, 12, Rosaliagasse 23 (36/7998).

21. Bezirk: Wagramer Straße 53, Zubau (Magazin), Franz Krippner, im Hause, Bauführer Fa. Anton Kieslers Witwe, 22, Konstanziagasse 20 (M.Abt. 37 — Bb 21/570/47).

„ „ Angerer Straße 3, Kriegsschadenbehebung, Häuserverwalter Sauer, 19, Grinzinger Allee 39, Bauführer Bmst. Amlacher & Sauer, 21, Prager Straße 12 (M.Abt. 37 — Bb 21/382/47).

„ „ An der Ostbahn, K. Nr. 254, Scheune (Wiederaufbau), Alois und Johann Wasl, im Hause, Bauführer Zmst. Johann Werther, 22, Zachgasse 10 (M.Abt. 37 — Bb 22/149/47).

22. Bezirk: Raasdorf 10, Wohn- und Wirtschaftsgebäude, Leopold Theuringer, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Hansal, 21, Meißauergasse 10 (M.Abt. 37 — Bb 22/140/47).

„ „ Oberhausen 56, Wohnhaus (Wiederaufbau), Rudolf Hudec, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Faßl 22, Probstdorf (M.Abt. 37 — Bb 22/150/47).

„ „ Raasdorf 22, Wagen- und Geräteschuppen (Wiederaufbau), Josef Klager, im Hause, Bauführer Mmst. Franz Faßl, 22, Probstdorf (M.Abt. 37 — Bb 22/147/47).

„ „ Langobardenstraße 2, Bauliche Umgestaltung (Wohnungsschaffung), Reichert's Erben, 22, Stadlauer Straße 47, Bauführer Bauunternehmung Heinrich Schmidt & Co., 22, Vernholzgasse 12 (M.Abt. 37 — Bb 22/146/47).

„ „ Mannsdorf 52, Stallgebäude (Wiederaufbau), Anton Windisch, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Sonnleithner, 3, Erdbergstraße 78 (M.Abt. 37 — Bb 22/148/47).

„ „ Raasdorf 37 und 38, Scheune, Alois und Leopold Zehetbauer, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Steinböck, Obersiebenbrunn (M.Abt. 37 — Bb 22/150/47).

23. Bezirk: Albern 45, Wohn- und Wirtschaftsgebäude (Wiederaufbau), Franz Haslinger, im Hause, Bauführer Bmst. Arch. Hans Horneck, 12, Edmund Reim-Gasse 26 (M.Abt. 37 — Bb 23/475/46).

„ „ Himberg, Hauptstraße 61, Dachstuhlerneuerung und Umbau, Thekla Schedl, 23, Himberg, Karl Ebner-Gasse 2, Bauführer Ing. Mayreder, Kraus & Co., Bauges. m. b. H., 9, Roßauer Lände 23 (M.Abt. 37 — Bb 23/418/47).

24. Bezirk: Münchendorf, Trumauer Straße 1, Wiederaufbau der Spinnerei, Franz Richter, im Hause, Bauführer Bauges. Karl Wagner, Ebreichsdorf, Bahnstraße 24 (M.Abt. 37 — Bb 24/363/47).

24. Bezirk: Maria-Enzersdorf, Gießhübler Straße 20, Holzbaracke, Wilhelm Kunz, im Hause, Bauführer Zmst. Franz Moser, 24, Maria-Enzersdorf (M.Abt. 37 — Bb 24/364/47).

„ „ Guntramsdorf, Kaserngasse, K Nr. 198, Betriebsinstandsetzung, Karl und Marie Hierath, im Hause, Bauführer Mmst. Max Talirz, 24, Guntramsdorf, Kerngasse 16 (M.Abt. 37 — Bb 24/375/47).

„ „ Hennersdorf 41, Verandazubau, Fritz Kodet, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Houdek, 25, Vösendorf, Obere Ortsstraße 52 (M.Abt. 37 — Bb 24/376/47).

„ „ Brunn am Gebirge, Gattingerstraße 39, Portalinstandsetzung, Friedrich Kraus, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Zöchmeister, 24, Mödling, Elisabethstraße 13 (M.Abt. 37 — Bb 24/403/47).

„ „ Hennersdorf, Bachgasse 6, Kriegsschadenbehebung, Maria Brauneder, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Vorwahlner, 25, Inzersdorf, Draschestraße 55 (M.Abt. 37 — Bb 24/404/47).

„ „ Achau, Ortsstraße 17, Instandsetzung und Zubau, Johann Dubowy, im Hause, Bauführer Bmst. Eduard Seeger, 23, Unter-Lanzendorf 39 (M.Abt. 37 — Bb 24/408/47).

„ „ Brunn am Gebirge, Feldgasse 9, Bauliche Veränderungen, Gustav Fuchs, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Josef Wannek, 24, Brunn am Gebirge, Jubiläumsstraße 17 (M.Abt. 37 — Bb 24/411/47).

„ „ Brunn am Gebirge, Leopold Gattringer-Gasse 86, Wohnungszubau, Ing. Josef und Alois Hrubec und Marie Hudribusch, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Josef Wannek, 24, Brunn am Gebirge, Jubiläumsstraße 17 (M.Abt. 37 — Bb 24/412/47).

„ „ Gumpoldskirchen, Badgasse, Gste. 259/2 und 260/1, Werkstätte, Bmst. Othmar Biegler, 24, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 16—18, Bauführer derselbe (M.Abt. 37 — Bb 24/413/47).

25. Bezirk: Atzgersdorf, Taglieberstraße 10, Trockenanlage, Lederfabrik A.G., Hirschfeld, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Smrcka, 1, Neutorgasse 2 (M.Abt. 37 — Bb 25/314/47).

„ „ Mauer, Theophil Hansen-Gasse 20, Einfamilienhaus (Wiederaufbau), Hedwig Prohaska, 25, Mauer, Mackgasse 8, Bauführer Bmst. Alfred Schmitt, 24, Brunn am Gebirge, Franz Anderle-Platz 5 (M.Abt. 37 — Bb 25/312/47).

„ „ Erlaa, Hofalleestraße 5, Instandsetzung und Umbau, Rudolf Nimmerrichter, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Engelhart, 25, Erlaa, Hofalleestraße 3 (M.Abt. 37 — Bb 25/341/47).

„ „ Vösendorf, Untere Ortsstraße 42, Wirtschaftsgebäude (Wiederaufbau), Stephan Mandl, 25, Vösendorf, Untere Ortsstraße 17, Bauführer Bmst. Franz Toth, 25, Inzersdorf, Triester Straße 27a (M.Abt. 37 — Bb 25/345/47).

„ „ Mauer, Hauptstraße 42, Zubau, Therese Schuhay, im Hause, Bauführer Bmst. M. Schrey u. F. Schlosser, 10, Siccardsburggasse 11 (M.Abt. 37 — Bb 25/362/47).

„ „ Atzgersdorf, Auer-Welsbach-Gasse 59, Zubau einer Garage, Franz Klima, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Fucik, 12, Tivoligasse 41 (M.Abt. 37 — Bb 25/367/47).

„ „ Siebenhirten, Hauptstraße 9, Wohnhaus (Wiederaufbau), Josef Konrad, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Wagner, 24, Mödling, Klostergasse 12 (M.Abt. 37 — Bb 25/368/47).

„ „ Perchtoldsdorf, Greinergasse 22, Zubau einer Garage, Richard Brunner, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Gstöttner, 25, Perchtoldsdorf, Christoph Gluck-Gasse 6 (M.Abt. 37 — Bb 25/369/47).

„ „ Inzersdorf, Krenngasse 423, Wohnhausfertigstellung, Franz und Anna Dockal, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Kauf, 25, Inzersdorf, Ferdinandgasse 5 (M.Abt. 37 — Bb 25/374/47).

25. Bezirk: Inzersdorf, Oldenburggasse 8, Garage, Franz Zemann, 25, Inzersdorf, Steinhofstraße 31, Bauführer Bmst. Josef Kauf, 25, Inzersdorf, Ferdinandgasse 5 (M.Abt. 37 — Bb 25/374/47).

„ „ Inzersdorf, Vösendorfer Straße 75, Magazin, Karl Dorn, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Vorwahlner, 25, Inzersdorf, Draschestraße 55 (M.Abt. 37 — Bb 25/380/47).

26. Bezirk: Klosterneuburg, Wolfsgraben, Kriegsschadenbehebung, Dr. Martin Schwarz, im Hause, Bauführer Bmst. Carl Schömer, 26, Klosterneuburg, Agnesstraße 10 (M.Abt. 37 — 451/47 Klbg.).

„ „ Weidling, Kirchmayergasse 4, Zubau, Johann Sykora, im Hause, Bauführer Bmst. Carl Schömer, 26, Klosterneuburg, Agnesstraße 10 (M.Abt. 37 — 518/47 Klbg.).

„ „ Klosterneuburg, Stadtplatz 3, Schlachtbrücke, Anton Biegler, im Hause, Bauführer Bmst. W. Hosenseidls Wwe., 26, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 9 (M.Abt. 37 — 547/47 Klbg.).

„ „ Klosterneuburg, Donaustraße 1a, Wohnhaus (Wiederaufbau), Hans Böhmer, im Hause, Bauführer Bmst. W. Hosenseidls Wwe., 26, Klosterneuburg, Ziegelofengasse 9 (M.Abt. 37 — 554/47 Klbg.).

„ „ Weidling, Brandmayerstraße 18, Stützmauerinstandsetzung, Josef Strecker, im Hause, Selbsthilfe (M.Abt. 37 — 464/47 Klbg.).

„ „ Höflein, Donauring 44, Instandsetzung, Eduard Müller v. Capeller, 14, Penzinger Straße 16, Bauführer Bmst. Johann Jindracek, 5, Siebenbrunnengasse 5 (M.Abt. 37 — 470/47 Klbg.).

„ „ Kritzendorf, Hauptstraße 164, geringfügige bauliche Veränderung, Franz Schlemmer, im Hause, Bauführer Bauunternehmung J. Winkler, 26, Höflein, Bahnstraße 17 (M.Abt. 37 — 475/47 Klbg.).

„ „ Klosterneuburg, Martinstraße 29, Rauchfangerrichtung, Marie Kalchgruber, im Hause, Bauführer Mmst. Heinrich Iraschko, 26, Klosterneuburg, Statzengasse 4 (M.Abt. 37 — 543/47 Klbg.).

Abbrüche:

3. Bezirk: Hyegasse 3, Wohnhaus, Hausverwaltung Theodor Gasselseder, 1, Augustinerstraße 12, Bauführer Bmst. August Friedl, 4, Große Neugasse 18 (36/7680).

„ „ Rechte Bahngasse 48, Wohnhaus, „Margarita", Realitätenverwertungs-G. m. b. H., 3, Dapontegasse 13, Bauführer Bmst. Kroker, 4, Wohllebengasse 18 (36/7708).

„ „ Kärchergasse 10, Wohnhaus, Dr. Josef Ezdorf, 1, Bartensteingasse 8, Bauführer Bmst. F. Krombholz u. L. Kraupa, 1, Operngasse 8 (36/7899).

5. Bezirk: Diehlgasse 52, Wohnhaus, Hausverwaltung Leopold Röder, 12, Meidlinger Hauptstraße 3, Bauführer Bmst. Julius Hirnschrodt, 12, Altmannsdorfer Straße 23 (36/7730).

6. Bezirk: Gumpendorfer Straße 137, Wohnhaus, Helene North, 16, Rosenackerstraße 57, Bauführer Baugesellschaft Lohner u. Co., KG. 3, Traungasse 7 (36/7699).

24. Bezirk: Hennersdorf, Gst. 186, Ringofen III, Bauherr und Bauführer Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft, 1, Karlsplatz 1 (M.Abt. 37 — Bb 24/384/47).

Grundabteilungen:

10. Bezirk: Favoriten, E. Z. 644, Gst. 322/1, Kurt Jawurek, 13, Feldmühlgasse 15, durch Rechtsanwalt Dr. Richard Haslinger, 1, Johannesgasse 16 (M.Abt. 64 — 1293/47).

12. Bezirk: Altmannsdorf. E. Z. 316, Gste. 378/25, 378/33, Johann Heinrich Endlweber, 12, Hetzendorfer Straße 91, durch Rechtsanwalt Dr. Adalbert Pauls, 15, Mariahilfer Straße 196 (M.Abt. 64 — 1294/47).

14. Bezirk: Auhof, E. Z. 16, Gste. 896, 389, Magdalena Delles, 13, Berggasse 49.
E. Z. 16, Gste. 898/1, 898/2, 399, Maria Delles, 13, Berggasse 45.
E. Z. 16, Gst. 1078, Hermann und Barbara Stella, 12, Breitenfurter Straße 60 (M.Abt. 64 — 1292/47).

16. Bezirk: Ottakring. E. Z. 723, Gst. 461/1, E. Z. 672, Gst. 462/2, E. Z. 156, Gst. 427 und öffentliches Gut, Gste. 462/10 und 1741/1, Anna Fuchs, 16, Erdbrustgasse 82, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64 — 1290/47).

18. Bezirk: Pötzleinsdorf. E. Z. 528, Gst. 461/2, E. Z. 527, Gst. 461/3, E. Z. 224, Gst. 467, E. Z. 219, Gste. 468/1 und 469/2.
E. Z. 86, Gste. 470/1 und 470/2.
E. Z. 85, Gste. 468/2, 469/1.
E. Z. 209, Gst. 471, E. Z. 333, Gst. 441.
E. Z. 999, Gste. 501/2, 501/4, 502/9.
E. Z. 1000, Gst. 501/3, „Universale", Hoch- und Tiefbau-AG. 1, Renngasse 6 (M.Abt. 64 — 1260/47).

19. Bezirk: Grinzing, E. Z. 472, Gste. 575/10, 575/11, 575/12, 575/17 und 575/18.
E. Z. 939, Gst. 575/19, Chorherrenstift Klosterneuburg (M.Abt. 64 — 1261/47).

21. Bezirk: Eßling, E. Z. 1218, Gste. 308/46, 308/47, 308/48 und 308/72, Marie Wegmayer, 21, Eßling 6, durch Rechtsanwalt Dr. Norbert Rauscher, 22, Groß-Enzersdorf, Hauptplatz 4 (M.Abt. 64 — 1245/47).

„ „ Aspern, E. Z. 908, Gste. 927/69, 927/70, 927/71 und 927/72, Fabian und Apollonia Pospisil, 12, Rotkirchgasse 12, durch Notar Dr. Ludwig Mally, 15, Mariahilfer Gürtel 37 (M.Abt. 64 — 1262/47).

„ „ Strebersdorf, E. Z. 86, Gste. 101, 621/1 und 621/3, öffentliches Gut, Gst. 1014, Barbara Hinterhuber, 21, Strebersdorfer Straße 145, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64 — 1289/47).

„ „ Stadlau, E. Z. 122, Gst. 535/2, und E. Z. 135, Gste. 536/3 und 536/1, Leopold und Anna Dirnwöber, 21, Erzherzog Karl-Straße 102, durch Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 64 — 1291/47).

„ „ Floridsdorf, E. Z. 19, Gste. 43 und 44, Helene Dunkl, Forst bei Meran, Italien, durch Notar Dr. Karl Mahlknecht, 1, Petersplatz 7 (M.Abt. 64 — 1295/47).

23. Bezirk: Rotneusiedl. E. Z. 33, Gst. 84, Richard Rudolf und Georg Drasche-Wartinberg, 24, Mödling, durch Dipl.-Ing. Karl Allitsch, 24, Mödling, Goethegasse 22 (M.Abt. 64 — 1250/47).

„ „ Fischamend-Markt. E. Z. 306, Gste. 423, 422/2, Anna Puchanc, 23, Schwechat, Schulgasse 6, durch Notariats-Stellvertreter Dr. Walter Klemencic, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 1273/47).

„ „ Gramatneusiedl, E. Z. 284, Gste. 786, 787, 789 und 790, Anton und Katharina Kögl, 23, Moosbrunn 2, durch Notariats-Stellvertreter Dr. Walter Klemencic, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 1274/47).

„ „ Himberg, E. Z. 36, Gste. 311 und 312, und E. Z. 18, Gst. 287, Theresia Kessner, 23, Himberg, Hauptstraße 39, durch Notariats-Stellvertreter Dr. Walter Klemencic, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 1275/47.)

„ „ Maria-Lanzendorf. E. Z. 204, Gste. 62/1, 62/2 und 62/3, Wenzel Sommer, 10, Inzersdorfer Straße 19, durch Notariats-Stellvertreter Dr. Walter Klemencic, 23, Schwechat (M.Abt. 64 — 1276/47).

24. Bezirk: Brunn am Gebirge. E. Z. 2591, Gste. 1361/147 und 1361/148, Ing. Johann Klein, 25, Perchtoldsdorf, durch Rechtsanwalt Dr. Georg Kurzbauer, 6, Gumpendorfer Straße 15 (M.Abt. 64 — 1278/47).

„ „ E. Z. 88, Gste. 60 und 292 und öffentliches Gut 1637/10, Alois und Eleonora Schaller, 24, Brunn am Gebirge, Bahngasse, durch Dipl.-Ing. Karl Allitsch, 24, Mödling, Goethegasse 22 (M.Abt. 64 — 1251/47).

24. Bezirk: Mödling, E. Z. 1624, Gst. 1344/1, Adam Mayer, 24, Mödling, Raimundgasse 6, durch Dipl.-Ing. Karl Allitsch, 24, Mödling, Goethegasse 22 (M.Abt. 64 — 1252/47).

" " E. Z. 3464, Gste. 713/2 und 715/2, Friedrich und Marie Hager, 24, Mödling, Wiener Straße 33, durch Dipl.-Ing. Karl Allitsch, 24, Mödling, Goethegasse 22 (M.Abt. 64 — 1253/47).

Fluchtlinien:

1. Bezirk: Neutorgasse 1—3, Handels-Aktien-Ges, im Hause (36/7792).

2. Bezirk: Wehlistraße 147, Otto Petricek, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Anderst, 21, Stammersdorf, Freiheitsplatz 4 (36/7728).

5. Bezirk: Mittersteig 8, Bmst. August Friedl, 4, Große Neugasse 18 (36/7798).

10. Bezirk: Jagdgasse 2, für Franz Dorfner, 10, Hasengasse 5 (M.Abt. 37 — Fl 507/47).

11. Bezirk: Studenygasse 264, für „Treibo", Gartenbaubetrieb, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 497/47).

" " Gste. 1669/1, 1669/3 und 1669/4, K. G. Kaiser-Ebersdorf, für Johann Lechner, 11, Kaiser-Ebersdorfer Straße 312 (M.Abt. 37 — Fl 510/47).

13. Bezirk: E. Z. 224, K. G. Lainz, für Arch. Josef Riesner, 7, Seidengasse 13 (M.Abt. 37 — Fl 506/47).

19. Bezirk: E. Z. 469, K. G. Grinzing, für Stiftskanzleidirektion Klosterneuburg, 26, Klosterneuburg (M.Abt. 37 — Fl 511/47).

21. Bezirk: Am Spitz 8, für Karl Fuhrmann, vertreten durch Arch. Josef Janouschek, 21, Deublergasse 52 (M.Abt. 37 — Fl 509/47).

" " Gste. 2373 und 2374, E. Z. 965, K. G. Hagenbrunn, für Johann Merwald, 3, Jacquingasse 4 (M.Abt. 37 — Fl 516/47).

" " Leopoldau, Michael Pacher-Gasse 37, für Franz Karger, im Hause (M.Abt. 37 — Fl 521/47).

" " Gst. 1044/3, E. Z. 87, K. G. Flandorf, für Leopold und Aloisia Gschwendt, 21, Hagenbrunn 76 (M.Abt. 37 — Fl 522/47).

22. Bezirk: Gst. 927/67, E. Z. 908, K. G. Aspern, für Maria Robitzer, 18, Anastasius Grün-Gasse 12 (M.Abt. 37 — Fl 514/47).

" " Gst. 596/55, E. Z. 1313, K. G. Aspern, für Maria Horodeschi, 22, Aspern, Hausfeldgasse (M.Abt. 37 — Fl 518/47).

" " Gst. 1091/28, E. Z. 649, K. G. Aspern, für Ernst und Anna Hoschek, 22, Aspern, Siedlung, Fislergasse (M.Abt. 37 — Fl 519/47).

" " Gst. 473, E. Z. 154, K. G. Aspern, für Franz Frühling, 22, Lobaugasse 7 (M.Abt. 37 — Fl 520/47).

23. Bezirk: Fischamend, Gregerstraße 34, für Alexander und Antonie Wyrsta, 9, Lackierergasse 5/17 (M.Abt. 37 — Fl 508/47).

" " Gst. 470/43, E. Z. 1080, K. G. Ober-Laa, für Friedrich Tomasovsky, Bmst., 23, Schwechat, Wismayrstraße 31 (M.Abt. 37 — Fl 526/47).
Gste. 470/3 und 470/4, K. G. Ober-Laa, Wildenauer-Siedlung, für Cäcilia Pribyl, 10, Antonsplatz Nr. 24/3 (M.Abt. 37 — Fl 515/47).

24. Bezirk: Gst. 409, E. Z. 203, K. G. Gießhübl, für Adolf Kriz, vertreten durch Ing. Josef Hartl, 24, Mödling, Bahnhofplatz 5 (M.Abt. 37 — Fl 517/47).

25. Bezirk: Gst. 910/1, E. Z. 602, K. G. Mauer, für Ing. Egon Magyar, 1, Helferstorferstraße 4 (M.Abt. 37 — Fl 505/47).

" " Gst. 1613/24, E. Z. 2265, K. G. Inzersdorf, für Franz Pribyl, 25, Inzersdorf, Triester Straße 88 (M.Abt. 37 — Fl 513/47).

" " E. Z. 687, 710, 855, 1059 und 1285, K. G. Vösendorf, für Dipl.-Ing. Anton Haiduzek, 8, Schönborngasse 18 (M.Abt. 37 — Fl 523/47).

Gewerbeanmeldungen

eingelangt in der Zeit vom 3. bis 9. Juni 1947 in der M.Abt. 63, — Gewerberegister. (Tag der Anmeldung in Klammern.)

1. Bezirk:

Aichhorn August, Handelsvertretung, Börseplatz 3 (4. 3. 1947). — Allgemeine Versicherungs- und Rückversicherungs-Vermittlungsgesellschaft m b. H., Vermittlung von Versicherungen aller Art,, Graben 12 (18. 2. 1947). — Angier Eugene Emil Edward, Lichtpauseanstalt, Graben 14 (18. 3. 1947). — Bradik Theresia geb. Martschitz, Wäscheschneiderhandwerk, Maysedergasse 4 (10. 2. 1947). — Döry Margit, Weberhandwerk, eingeschränkt auf die Handweberei, Himmelpfortgasse 5 (2. 4. 1947). — Husnik Karl, Binnengroßhandel mit Wein und Spirituosen, Habsburgergasse 5 (4. 4. 1947). — Kamitz Josef, Kleinhandel mit belegten Broten, Gebäck, Brot, Wurst- und Wurstwaren, Käse, Fischmarinaden, Fischkonserven, Obst, Süßwaren, alkoholfreien Erfrischungsgetränken und Flaschenbier im Rahmen eines Büfettbetriebes, beschränkt auf den Verkauf an die Angestellten des Postsparkassenamtes, Georg Coch-Platz 4 (Postsparkasse) (31. 3. 1947). — Kondor Josef, Einzelhandel mit Schreib-, Rechen- und Büromaschinen, deren Zubehör, Farbbändern, Kohlepapier und Additionsrollen sowie Büromöbeln, Dorotheergasse 6 (24. 2. 1947). — Landau Hildegard geb. Küster, Handelsvertretung mit Ausschluß von Lebens- und Futtermitteln, Hegelgasse 13/III/17 (27. 3. 1947). — Marischka Franz, Kleinhandel mit Möbeln, Kärntner Ring 4 (26. 2. 1947). — Perutz Felix, Großhandel mit Textilien, beschränkt auf den Verkauf von Geweben aus Zellwolle und Baumwolle, erweitert auf den Großhandel mit Textilien, Heßgasse 6 (7. 2. 1947). — Prodinger Sheilah geb. Boulter, Einzelhandel mit Damen- und Kinderoberbekleidung, Michaelerplatz 3 (Mezz.) (9. 4. 1947). — Sauer, Dipl.-Kfm. Johann, Großhandel mit Textilmeterwaren für Damenbekleidung, Rudolfsplatz 13 (19. 3. 1947). — Tourkoff Rosa geb. Weinberg, Handelsvertretung, beschränkt auf die Vermittlung von Ein- und Ausfuhrhandelsgeschäften, Parkring 20/3 (23. 1. 1947).

3. Bezirk:

Bazoni Wilhelm, Damenschneiderhandwerk, Neulinggasse Nr. 10/6 (9. 4. 1947). — Divoky Rudolf, Alleininhaber der Fa. Divoky & Co., Binnengroßhandel und Einzelhandel mit Textilwaren, Rasumofskygasse 4 (8. 5. 1947). — Kohout May, Herstellung von Gummiwaren unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Verlängerte Erdbergstraße 86 (8. 5. 1947). — Lorber Anton, Einzelhandel mit Meßgeräten, Erdbergstraße Nr. 70 (12. 5. 1947). — Niehsl Raimund, Malerhandwerk, Gestettengasse 23/11 (21. 5. 1947). — Pala Karl Josef, Verlag von Ansichtskarten, Photo, Offset- und Kunstdruck, Bilderbücher ohne Text, Andenken und verwandte Artikel, Rennweg 118 (9. 4. 1947). — Staubwasser Josef, Kleinhandel mit Haus- und Küchengeräten, Geschirr und einschlägigen Kurzwaren, Erdbergstraße 89 (9. 1. 1947). — Taschner Heinrich, Bäckerhandwerk, Bechardgasse 21 (18. 4. 1947).

4. Bezirk:

Bauer, Ing. Erich, Schlossergewerbe, eingeschränkt auf die Erzeugung und Reparatur der patentierten vollautomatischen Vorschubfeuerungen System „Bauer", Karolinengasse 18 (24. 3. 1947).

5. Bezirk:

Rappold, Schleifmittelindustrie, fabrikmäßige Erzeugung von Schleifmitteln, Strobachgasse 6 (16. 4. 1947). — Weil Kurt, Importhandel mit Obst, Gemüse, Südfrüchten und Konserven zum Wiederverkauf an den befugten Großhandel, erweitert auf

den Binnengroßhandel mit Obst, Gemüse, Obst- und Gemüsekonserven sowie Agrumen, Kettenbrückengasse 23 (16. 4. 1947).

6. Bezirk:

„Kiba", Kinobetriebs-, Filmverleih- und Filmproduktions-Ges. m. b. H., Groß- und Einzelhandel mit Kinobetriebsapparaten und Gegenständen, Gumpendorfer Straße 63 (14. 1. 1947). — Medefind Pauline geb. Lehner, Alleininhaber der Firma Medefind und Bernfuß, Handelsagentur, Mariahilfer Straße 17/8 (11. 12. 1946). — Oppelmayer Friedrich, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Wasch- und Putzmitteln, Stumpergasse 61 (3. 6. 1946).

7. Bezirk:

Haas Adolf Lukas, Bronze- und Metallwarenerzeugerhandwerk, Seidengasse 32 (23. 1. 1947).

8. Bezirk:

Drogerie und Photohandlung Theodor Reimers Nachfolger Haury & Co., Erzeugung chemisch-technischer Produkte, Lange Gasse 65 (4. 10. 1946). — Drogerie und Photohandlung Theodor Reimers Nachfolger Haury & Co., Gemischtwarenhandel mit Ausschluß jener Gegenstände, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, Lange Gasse 65 (4. 10. 1946). — Joppich Leopoldine, Einzelhandel mit festen Brennstoffen, Lerchenfelder Gürtel 62 (4. 3. 1947). — Kaiser Wilhelm, Kommissionswarenhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln und Haushaltungsartikeln unter Ausschluß solcher Waren, deren Verkauf an den großen Befähigungsnachweis gebunden ist, Schönborngasse 4 (5. 5. 1947). — Kopecky Heinrich, Bücherrevisorengewerbe, beschränkt auf die Anlage, Führung und Überwachung von Büchern und Buchhaltungen aller Art (Buchführergewerbe), Tigergasse 18/1 (8. 4. 1947). — Schneider Valerie, Stickergewerbe, Lerchenfelder Straße 48 (21. 4. 1947). — Schwarz Josef, Handel mit Herren-, Damen- und Kinderbekleidung sowie Textilwaren, Lerchenfelder Straße 60 (31. 3. 1947). — Wenzel Rudolf, Verleihung von Leitern und Gerüsten, Lerchenfelder Straße 54 (13. 1. 1947). — Tomandl Josef, Handelsvertretergewerbe, beschränkt auf die Vermittlung von Wein, Schaumwein und Spirituosen, erweitert auf Handelsvertretung mit Nahrungs- und Genußmitteln, Pfeilgasse 37/4 (3. 4. 1947).

9. Bezirk:

Bandion, Dipl.-Ing. Leopold, Schlossergewerbe, eingeschränkt auf die Durchführung von Reparaturen und Montage von Dieselmotoren und Industriemaschinen, Frankgasse 10 (13. 5. 1947). — Bitzinger Josef, Großhandel mit Wein in handelsüblich verschlossenen Flaschen und Gebinden, Althanplatz 4 (Keller) (18. 3. 1947). — Braunberger Maria, Naturblumenbinder- und Händlergewerbe, Newaldgasse 3 (21. 4. 1947). — Chmelarik Rosalia geb. Köck, Einzelhandel mit Materialwaren, Liechtensteinstraße 29 (24. 3. 1947). — Cschötz Hermann, Binnengroß- und Ausfuhrhandel mit Etuis für Juwelen und optische Waren sowie mit Kartonagen, Löblichgasse 6 (20. 1. 1947). — Hirschmann Karl, Molkereigewerbe, Simon Denk-Gasse 12 (30. 4. 1947). — Kolcava Josef, Tischlergewerbe, Säulengasse 29 (22. 5. 1947). — Krcal Emil, Schlossergewerbe, eingeschränkt auf die Herstellung und Reparatur von Malerspritzen, Schwarzspanierstraße 9 (29. 4. 1947). — Niemetz Richard, Damenfilzhut- und Strohhuterzeuger, Servitengasse 12 (8. 5. 1947). — Reihs Wilhelm, Einzelhandel mit Kleidern, Wäsche und Schuhwaren, Heiligenstädter Straße 12/I/14 (28. 4. 1947).

10. Bezirk:

Führer Augustine geb. Kumpa, Handel mit Strick-, Wirk- und Kurzwaren, Wolle und Garnen, erweitert auf den Einzelhandel mit Lederwaren, Sport- und Touristenbedarfsartikeln, Quellenstraße 68—70 (10. 5. 1947). — Kucera August Franz, Erzeugung von kunstgewerblichen Schmuckgegenständen (Schnitzereien, Broschen, Bildern, Schalen) aus Holz, Galalith und Metall, Alxingergasse 48 (Kellerlokal) (8. 5. 1947). — Maciga Johann, Feilbieten von heimischen Heilkräutern, soweit deren Verkauf nicht an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, im Umherziehen von Haus zu Haus, jedoch mit der Beschränkung der Abgabe an Drogerien und Apotheken, Quellenstraße 4/I/21 (25. 2. 1947). — Peyerl Theresia, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, Inzersdorfer Straße 59 (7. 3. 1947). — Spiroch Adolf, Betrieb einer nicht Heilzwecken dienenden Badeanstalt (Bad im Freien), Inzersdorf, Parzelle 679/9, E. Z. 760 (12. 4. 1947). — Stemmer, Ing. Herbert Karl Leopold, Verleihen von Motorrädern, Muhrengasse 58 (25. 2. 1947). — Stitz Rupert, Tapezierergewerbe, Keplergasse 20 (29. 3. 1947). — Thaler Maria geb. Felhofer, Einzelhandel mit Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier und Flaschenweinen, Quellenstraße 44 (8. 5. 1947). — Weinzettel Emanuel, Einzelhandel mit Originalbildern und Zeichnungen, Jagdgasse 5a/35 (17. 5. 1947).

11. Bezirk:

Limberg Emma und Söhne, Einzelhandel mit Textilwaren, Strick- und Wirkwaren, Simmeringer Hauptstraße 110 (25. 4. 1947).

13. Bezirk:

„Perle", Weingroßhandlung Ges. m. b. H., Großhandel mit Wein, Titlgasse 13 (29. 4. 1947). — „Prugger & Köhler, Textilhandel, Wien", Einzelhandel mit Textilien, Wirk- und Kurzwaren, Wolle und Schneiderzugehör, Auhofstraße 147 (23. 4. 1947).

14. Bezirk:

Bernitzky Friedrich, Herrenschneidergewerbe, Kienmayergasse 56 (12. 5. 1947). — Fischer Hildegard geb. Stastny, Damenschneidergewerbe, Penzinger Straße 150/13/II/14 (13. 5.

1947). — Schreckenstein Adalbert, Handelsvertretung für Verbrennungsmotoren, Elektromotoren, Dynamos, Maschinen aller Art sowie technische und elektrotechnische Bedarfsartikel für Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft, Linzer Straße 221 (11. 4. 1947). — Skutosky Arthur, Einzelhandel mit Brennmateralien, Keißlergasse 5 (25. 4. 1947). — Spanswagner Heinrich, Karosseriebauergewerbe, Linzer Straße 279 (31. 3. 1947). — Trötzmüller Helene geb. Jellinek, verw. Schiffler, Einzelhandel mit Schuhen, Schuhzugehör und Schuhbedarfsartikeln, Hütteldorfer Straße 106 (6. 5. 1947). — Wild Hermine, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst und Gemüse, Hüttelbergstraße 9 (31. 3. 1947).

16. Bezirk:

Betz Beatrix geb. Arthofer, Kleinhandel mit Nahrungs- und Genußmitteln, Kolonial- und Spezereiwaren, gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen, Flaschenbier, Flaschenwein, Baumeistergasse 2 (5. 6. 1946). — Betz Beatrix geb. Arthofer, Kleinhandel mit Konditorwaren, Fruchtsäften sowie Gefrorenem, Baumeistergasse 2 (5. 6. 1946). — Ciechanowski Franz, Handel mit Autos und Motorrädern, Ottakringer Straße 140 (14. 4. 1947). — Drstak Alois, Bäckergewerbe, Friedrich Kaiser-Gasse 38 (19. 5. 1947). — „Hella", Handel mit Schuhen und Schuhzugehör, Gesellschaft m. b. H., Kleinhandel mit Schuhen und Schuhzugehör, Ottakringer Straße Nr. 110 (16. 1. 1947). — Horatschek Rosa geb. Kolarzik, Kleinhandel mit Obst, Gemüse und Agrumen, Kartoffeln, Brunnengasse, Marktstand 64 (13. 1. 1947). — Jezek Karl, Damenschneidergewerbe, Reinhartgasse 30 (22. 1. 1947). — Knöpfelmacher Gustav, Kommissionswarenhandel mit Wirk- und Strickwaren, Ottakringer Straße 73/II/25 (5. 2. 1947). — Knöpfelmacher Gustav, Handelsvertretung für Wirk- und Strickwaren, Ottakringer Straße 73/II/25 (5. 2. 1947). — Kristufek Josefa geb. Hofbauer, Damenschneidergewerbe, Herbststraße 44 (21. 1. 1947). — Nardai Stephan, fabrikmäßige Schuherzeugung, Richard Wagner-Platz 3—4 (19. 11. 1946). — Panagl Franz, Drechslergewerbe, Gablenzgasse 30 (18. 3. 1947). — Preßburger Siegfried, Handelsvertretung für Nahrungsmittel, Kirchstetterngasse 50/I/9 (9. 12. 1946). — Rosenauer Franz, Schaufenstergestaltung, Ottakringer Straße 227/I/8 (15. 4. 1947).

17. Bezirk:

Jelinek Josef, Luftpinselretusche unter Ausschluß der Führung eines Handwerksbetriebes, Hernalser Hauptstraße 145/24 (10. 4. 1947). — Löffler Emmerich, Kleinhandel mit Obst und Gemüse, Schumanngasse 61 (20. 3. 1947). — Pollak Wilhelm, Handelsvertretung für unechten Schmuck, Parfümeriewaren, Friseurartikel und Textilwaren, Andergasse 65/3 (25. 3. 1947).

18. Bezirk:

Kalmar Friedrich, Großhandel mit technischen Artikeln, Uhren, Strick- und Wirkwaren sowie mit Garnen, Karl Beck-Gasse 10/II/16 (19. 12. 1946). — Späth Hermann, Werbeberater, Hockegasse 18 (3. 12. 1946).

19. Bezirk:

Zorn Otto, Großhandel mit Spielwaren, Glanzinggasse 25 (7. 2. 1947).

21. Bezirk:

Hanak Karoline geb. Limberg, Damenschneidergewerbe, Hermann Bahr-Gasse 5 (6. 5. 1947). — Janoß Johann, Maler-

gewerbe, Kantnergasse 64 (6. 5. 1947). — Koller Friedrich, Spielzeugherstellergewerbe, Ostmarkgasse 34 (28. 4. 1947). — Krause Karl Aladar, Betonstein- und Terrazzoherstellergewerbe, Gerasdorf, Hosengasse 80 (9. 5. 1947). — Moser Josef, Sand- und Schottergewinnung, Klein-Enzersdorf E. Z. 33, Gst. 848, (29. 4. 1947). — Schilling Johann Stephan, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, Jedlersdorfer Straße 161 (25. 4. 1947). — Schwab Josef, Tischlergewerbe, Kleingartenverein Leopoldau, Parzelle 20, Eingang Siemensstraße (16. 5. 1947). — Seidl Otto, Sattlergewerbe, Deublergasse 48/4 (6. 5. 1947).

22. Bezirk:

Götz Karl, Pferdelastenfuhrwerksgewerbe, Breitenlee 197 (8. 5. 1947). — Mrkvitza Johann, Groß- und Einfuhrhandel mit Futtermitteln aus tierischem und pflanzlichem Eiweiß, Wehrbrückelstraße 908 (19. 5. 1947). — Sporn Rudolf, Schuhmachergewerbe, Hans Steger-Gasse 2 (16. 5. 1947). — Vecera Leopoldine, Einzelhandel mit Zuckerbäckerwaren, Butter, Milch, Käse, Wurstwaren, Fruchtsäften, Flaschenbier, Sodawasser und Kracherln sowie Gebäck und Brot, Inundationsgebiet km 1919 (28. 4. 1947). — Wazek Franz, Marktfahrergewerbe, beschränkt auf den Handel mit Obst und Gemüse, Aspern, Wimpfengasse 27 (30. 4. 1947).

23. Bezirk:

Pirkner Dominik, Tischlergewerbe, Gramatneusiedl 97 (7. 5. 1947).

Konzessionsverleihungen

eingelangt in der Zeit vom 3. bis 9. Juni 1947 in der M.Abt. 63, Gewerberegister. (Tag der Verleihung in Klammern.)

1. Bezirk:

Angier Eugen, Konzession gemäß § 15, Abs. 1, Punkt 1, der GO. zur Vervielfältigung von Schriftstücken und Zeichnungen nach Vorlage jeder Art auf photochemischem Wege, Graben 14 (16. 5. 1947). — Lorenz, Dipl.-Ing. Herbert, Konzession für das Baumeistergewerbe (§ 2, BGG.), Weihburggasse 10—12 (14. 5. 1947).

2. Bezirk:

Prohaska Heinrich, Konzession gemäß § 5, Abs. 1, der MinVdg. vom 21. 6. 1929, BGBl. Nr. 213, für das Elektroinstallationshandwerk im Umfang der Unterstufe (eingeschränkte Niederspannungskonzession), Nordbahnstraße 34 (2. 5. 1947).

4. Bezirk:

Beranek, Dr. August, Konzession gemäß § 15, Punkt 1, der GO. für den Betrieb eines Verlags- und Sortimentsbuchhandels, Schwindgasse 10 (27. 5. 1947). — Hädelmayr, Dr. Roman, Konzession gemäß § 15, Punkt 1, der GO. für den Verlagsbuchhandel, Brahmsplatz 4 (7. 5. 1947). — Quester Johann, Rauchfangkehrergewerbe, Schönburgstraße 2 (25. 4. 1947). — Sollinger Manfreda, Konzession gemäß § 15, Punkt 1, der GO. zum Betriebe des Vervielfältigungsgewerbes unter Verwendung einfacher Verfahrensarten, Paulanergasse 9/14 (7. 5. 1947).

5. Bezirk:

Krammel Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 17, GO., lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17, GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, erweitert auf lit. b) Verabreichung und Verkauf von belegten Broten, heißen Würsteln und Eiern in jeder Form, und lit. c) Ausschank von Flaschenbier und glasweiser Ausschank von Süß- und Dessertwein, Pilgramgasse 24 (5. 5. 1947).

7. Bezirk:

Herndl Juliane, Konzession gemäß § 3, Abs. 1, lit. a) der MinVdg. vom 19. 7. 1932, BGBl. Nr. 203, zur Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), Siebensterngasse 35 (7. 5. 1947). — Herndl Juliane, Konzession gemäß § 3, Abs. 1, lit. b), der MinVdg. vom 19. 7. 1932, BGBl. Nr. 203, zur Verwaltung von Gebäuden, Siebensterngasse 35 (7. 5. 1947). — Ritter Franz, Alleininhaber der Firma Franz Ritter „Sidem“ Musikalienverlag, Konzession gemäß § 15, Abs. 1, Punkt 1, der GO. für den Musikalienverlag, beschränkt auf den Vertrieb der Werke der Firma „Sidem“ in Genf-Vaduz unter Ausschluß des offenen Ladengeschäftes, Mariahilfer Straße 76/61 (14. 5. 1947).

8. Bezirk:

Drogerie und Photohandlung Theodor Reimers Nachfolger Haury & Co., Konzession gemäß § 15, Punkt 14, der GO., zum Verkauf von Giften und von zur arzneilichen Verwendung bestimmten Stoffen und Präparaten, insofern dieser nicht ausschließlich den Apothekern vorbehalten ist, sowie Verkauf von imprägnierten Verbandstoffen, Lange Gasse 65 (25. 10. 1946).

9. Bezirk:

Grün Karl, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Schubertgasse 17 (28. 5. 1947). — Nachod Walter Josef, Konzession für das Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kinobüffets mit den Berechtigungen nach § 16, der GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von belegten Brötchen, Wurstwaren, Kanditen, Gebäck und Zuckerwaren, lit. f) Verabreichung von alkoholfreien Getränken, Porzellangasse 19 (Heimat-Lichtspiele) (30. 5. 1947). — Neubauer Johann, Konzession für das Baumeistergewerbe gemäß § 2, BGG., Liechtensteinstraße 69 (22. 5. 1947).

10. Bezirk:

Hauser, Ing. Karl, Konzession für das Baumeistergewerbe gemäß § 2, BGG., Troststraße 53 (30. 5. 1947). — Schmidl Ferdinand, Konzession für das Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Schulbüffets, mit den Berechtigungen nach § 16, GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von belegten Broten, heißen Würsteln und Eiern, in jeder Form in dem im § 16, GO., näher bezeichneten Umfang, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Milch und von Erfrischungen in dem im § 17, GO., näher bezeichneten Umfang, beschränkt auf die Schüler und die im Schulhause beschäftigten Personen, Pernerstorfergasse 81 (19. 5. 1947). — Unzeitig Johann, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Rotenhofgasse 55—57 (3. 6. 1947).

V. b. b.

12. Bezirk:

Ebert Rudolf, Konzession gemäß § 3, Abs. 1, lit. b) der MinVdg. vom 19. 7. 1932, BGBl. 203, zur Verwaltung von Gebäuden, Am Fuchsenfeld Nr. 3, Stiege 23, Tür 14 (30. 5. 1947).

16. Bezirk:

Bräuer Theresia geb. Lunzer gesch. Ülke, Konzession für das Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gefrorenensalons mit den Berechtigungen nach § 16, GO., lit f) Verabreichung und Verkauf von Speiseeis, Sodawasser mit und ohne Fruchtsäfte und Waffeln in dem im § 17, GO., näher bezeichneten Umfang, Veronikagasse 13 (24. 5. 1947). — Fischer Josef, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gefrorenensalons mit den Berechtigungen nach § 16, GO., lit f) Verabreichung und Verkauf von Speiseeis, Sodawasser mit und ohne Fruchtsäfte und von Waffeln in dem im § 17, GO., näher bezeichneten Umfang, Schuhmeierplatz 12 (24. 5. 1947). — Honc Therese geb. Preuß, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16, GO., lit b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17, GO., näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17, GO., näher bezeichneten Umfang, Wurlitzergasse 19 (20. 3. 1947). — Schönberg Arthur, Konzession gemäß § 15, Punkt 26, der GO., für den Betrieb eines Informationsbüros zum Zwecke der Auskunftserteilung über Kreditverhältnisse zu geschäftlichen Zwecken, Wiesberggasse 9/32 (12. 5. 1947). — Sucharipa Gisela geb. Hlavicza, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gefrorenensalons mit den Berechtigungen nach § 16, GO., lit. f) Verabreichung und Verkauf von Speiseeis, Sodawasser mit und ohne Fruchtsäfte sowie von Waffeln in dem im § 17, GO., näher bezeichneten Umfang, Wilhelminenstraße 79 (24. 5. 1947).

17. Bezirk:

Marinovic Margarete geb. Munzar, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Kaffeehauses mit den Berechtigungen nach § 16, GO., lit. b) Verabreichung von belegten Broten, warmen Wurstwaren und Eiern in jeder Form in dem im § 17, GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Flaschenbier, lit d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17, GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele, Ottakringer Straße 98 (6. 3. 1947). —Raschka Therese geb. Fischer, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Wirtsgewerbes mit den Berechtigungen nach § 16, GO., lit. b) Verabreichung von Speisen in dem im § 17, GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. f) Verabreichung von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17, GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Am Weg zum Schafberg (K. Nr. 1707) (27. 3. 1947). — Thaler Barbara geb. Anger, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Branntweinschenke mit den Berechtigungen nach § 16, GO., lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Tee, in dem im § 17, GO. näher bezeichneten Umfang, Ottakringer Straße Nr. 56 (21. 4. 1947).

20. Bezirk:

Wawra Franz, Konzession gemäß § 3, lit b) der MinVdg. vom 19. 7. 1932, BGBl. Nr. 203/32, für die Verwaltung von Gebäuden, Wallensteinplatz 7/16 (21. 5. 1947) — Wawra Franz, Konzession gemäß § 3, lit. a) der MinVdg. vom 19. 7. 1932, BGBl. Nr. 203/32, für die Vermittlung des Kaufes, Verkaufes und Tausches, der Pachtung und Verpachtung von Realitäten und Vermittlung von Hypothekardarlehen (Realitätenvermittlung), Wallensteinplatz 7/16 (21. 5. 1947).

21. Bezirk:

Englisch Johann, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Bahnhofbüffets mit den Berechtigungen nach § 16, GO. lit. b) Verabreichung und Verkauf von Speisen in dem im § 17, GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17, GO. näher bezeichneten Umfang [lit. d) und f) im Rahmen des Gastgewerbes], beschränkt auf die Dauer des Pachtvertrages mit der Staatseisenbahndirektion, Bahnhof Jedlesee (23. 5. 1947). —Huttarsch Laurenz, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform einer Obstweinschank mit den Berechtigungen nach § 16, GO., lit. c) Ausschank von Obst- und Beerenwein, lit. f) Verabreichung von alkoholfreien Erfrischungen in dem im § 17, GO. näher bezeichneten Umfang, erweitert auf die Berechtigung nach § 16, GO., lit. c) Ausschank von Bier, Leopoldau, 4. Nordrandsiedlung, 7. Gasse 166 (21. 5. 1947). — Löw Franziska geb. Kapr, Gast- und Schankgewerbe in der Betriebsform eines Gasthauses mit den Berechtigungen nach § 16, GO., lit. b) Verabreichung und Verkauf von kalten und warmen Speisen in dem im § 17, GO. näher bezeichneten Umfang, lit. c) Ausschank von Bier, Wein und Obstwein, lit. d) Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken, lit. f) Verabreichung und Verkauf von Kaffee, Tee, Schokolade, anderen warmen Getränken und von Erfrischungen in dem im § 17, GO. näher bezeichneten Umfang, lit. g) Haltung erlaubter Spiele mit Ausnahme des Billardspieles, Koloniestraße 63 (9. 5. 1947). — Schilling Johann Stephan, Beförderung von Lasten mit Kraftfahrzeugen, Jedlersdorfer Straße 161 (13. 5. 1947).

22. Bezirk:

Tuma Leopoldine, Obstweinschank, Eßling, Wehrbrückelstraße 396/433 (17. 5. 1947).

24. Bezirk:

Winkler Johann, Zimmermeistergewerbe, Brunn am Gebirge, Bahnstraße 9 (14. 5. 1947).

Herausgeber, Eigentümer und Verleger: Die Stadt Wien. — Verantwortl. Redakteur: Hans Riemer, Wien I, Neues Rathaus. — Druck: Druck- und Verlagsanstalt „Vorwärts", Wien V, Rechte Wienzeile 97